



BP Europa SE

Hamburg

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2023

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023

- 1. Grundlagen der Gesellschaft
- 2. Wirtschaftsbericht
 - 2.1 Geschäftsumfeld
 - 2.2 Geschäftsverlauf der BP Europa SE Gruppe
 - 2.3 Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der BP Europa SE
- 3. Risikobericht
 - 3.1 Risikomanagement und Compliance
 - 3.2 Wesentliche Geschäftsrisiken
 - 3.3 Risikoeinschätzung des Vorstandes
- 4. Erklärung zur Unternehmensführung
- 5. Prognosebericht
 - 5.1 Geschäftliches Umfeld
 - 5.2 Perspektiven, Chancen und Risiken der BP Europa SE Gruppe

Lagebericht 2023

der BP Europa SE

1. Grundlagen der Gesellschaft

Der Lagebericht der BP Europa SE, Hamburg, (im Folgenden kurz: „Gesellschaft“ oder „BP ESE“) beinhaltet Erläuterungen zur BP ESE mit ihren Zweigniederlassungen in Belgien, den Niederlanden, Österreich, Polen, Schweiz und Ungarn. Zusätzlich werden Informationen der Tochterunternehmen berücksichtigt, im Wesentlichen der Ruhr Oel GmbH, Gelsenkirchen, (ROG), welche Betreiberin der Raffinerie in Gelsenkirchen ist. Im Folgenden wird dieser Unternehmensverbund als BP Europa SE Gruppe (BP ESE Gruppe) bezeichnet.

Die Hauptgeschäftsbereiche der BP ESE Gruppe, Fuels Supply Midstream & Refining Europe sowie Mobility & Convenience Europe, sind dem Segment Customers & Products des internationalen bp Konzerns zugeordnet.



Die wesentlichen Aktivitäten der BP ESE Gruppe sind in den Geschäftsbereichen wie folgt organisiert:

- Refining umfasst die Verarbeitung von Rohölen zu Mineralölprodukten in den Raffinerien in Gelsenkirchen und Lingen. Zusätzlich ermöglichen die Petrochemieanlagen in Gelsenkirchen die Herstellung von petrochemischen Produkten.
- Midstream umfasst neben den Lieferungs- und Logistikaktivitäten das Handelsgeschäft (Großhandel- und Wiederverkäufergeschäft). Das Handelsgeschäft inklusive des Liquefied Petroleum Gas (LPG)-Geschäftes sowie der Vertrieb von Petrolkoks werden ausschließlich von Deutschland aus betrieben.
- Mobility & Convenience Europe umfasst das Tankstellen- und Shopgeschäft inklusive der Flottenkartenaktivitäten.
- Der Geschäftsbereich bp pulse¹, der das Geschäft in Deutschland unter der Marke Aral pulse und in den Niederlanden unter der Marke bp pulse betreibt, deckt alle Aktivitäten im Zusammenhang mit dem Laden von Elektrofahrzeugen in Deutschland und in den Niederlanden ab, einschließlich High-Power Charging an bp/ Aral Tankstellen sowie Lademöglichkeiten bei Flottenkunden.
- Aviation beinhaltet den Vertrieb von Turbinenkraftstoff und Kolbenmotor- Flugbenzin an Flughäfen.
- Marine Fuels umfasst die Versorgung und den Handel mit Marine Treibstoffen, die Optimierung von Blend-Produkten sowie den Verkauf in den Bunkermarkt.

¹ Im Vorjahr bezeichnet als Future Mobility & Solutions

2. Wirtschaftsbericht

2.1 Geschäftsumfeld

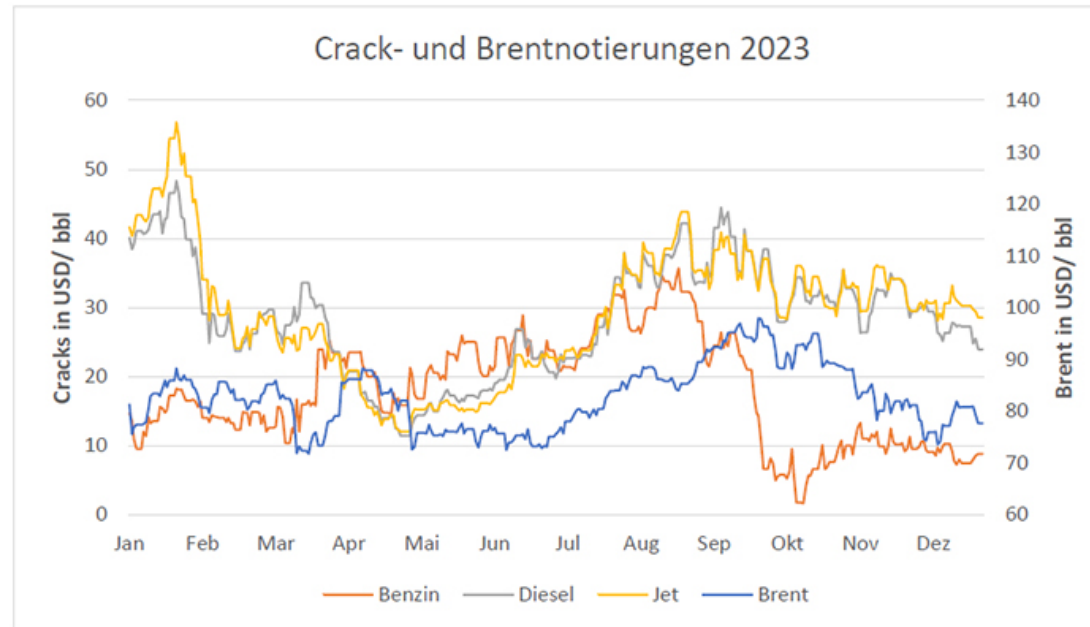
Die globale Wirtschaftstätigkeit wurde im Jahr 2023 insbesondere von relativ hohen Inflationsraten und den damit einhergehenden Restriktionen der Geldpolitik belastet. Dies führte zu einer konjunkturellen Abschwächung in Deutschland sowie einer allgemeinen Dämpfung des außenwirtschaftlichen Umfelds. Zusätzlich zu diesen Entwicklungen trug das weiterhin hohe Energiepreinsniveau in Deutschland zu einer Reduzierung der staatlichen sowie privaten Konsumausgaben und rückläufigen Neuaufträgen in der Industrie bei.

Laut Bericht des Sachverständigenrates wird im Euro-Raum davon ausgegangen, dass sich das Wachstum des Bruttoinlandsprodukts (BIP) im Vergleich zum Vorjahr um 2,7 % auf 0,6 % reduzieren wird. Für Deutschland wird für das Jahr 2023 erwartet, dass sich das Wachstum des BIP im Vergleich zum Vorjahr um 2,1 % auf -0,4 % reduzieren wird.

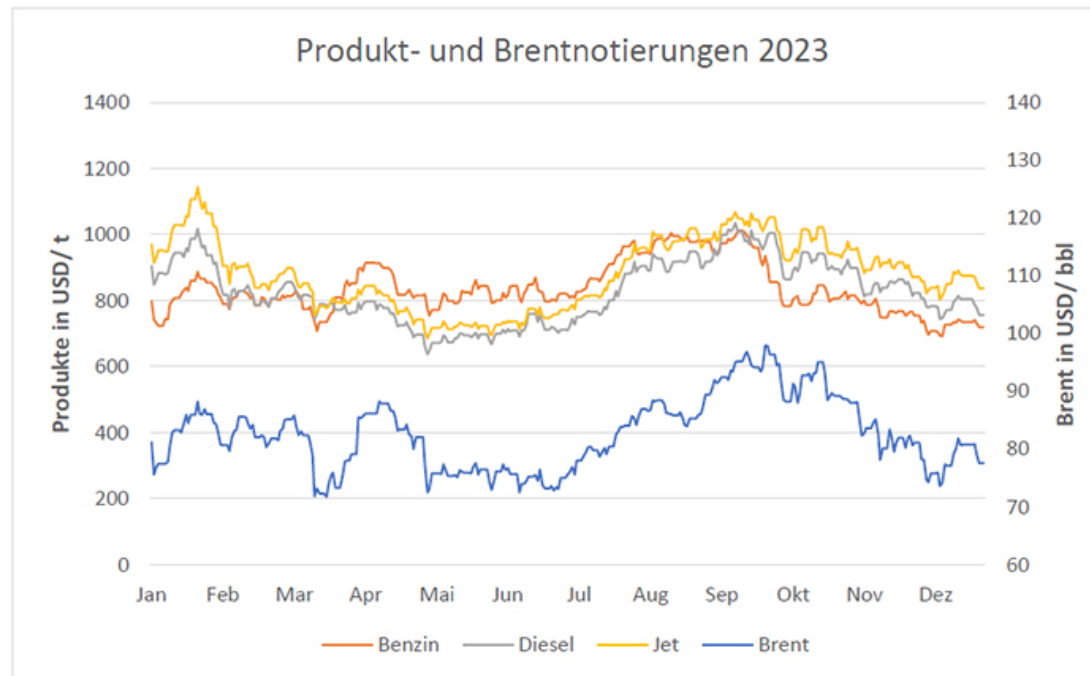
Der durchschnittliche Brentpreis lag im Jahr 2023 mit 83 USD/ bbl weiterhin auf einem hohen Niveau, lag aber dennoch deutlich unter dem durchschnittlichen Vorjahrespreis. Aufgrund der Produktionskürzungen der OPEC+ erreichte der Brentpreis im September mit 98 USD/ bbl seinen Jahreshöchstwert, sank jedoch zum Jahresende auf 78 USD/ bbl.

Während sich im Jahr 2023 die Produktnotierungen analog zum Brentpreis verhielten, notierten die Cracks für Mitteldestillate zu Jahresbeginn auf einem höheren Niveau als die Brentnotierung, zeichnerten jedoch im Verlauf der ersten Jahreshälfte einen stark sinkenden Trend, der das Raffineriemargenumfeld beeinträchtigte. Im dritten Quartal stiegen die Crack- und Produktnotierungen, hielten sich jedoch unter dem Niveau des Vorjahres. Wesentliche Treiber für den Anstieg waren die gestiegene Nachfrage nach Mitteldestillaten und die insbesondere durch ungeplante Anlagenstillstände bedingte Limitierung der globalen Raffinerieproduktion. Im vierten Quartal zeigte die Cracknotierung für Mitteldestillate, analog der Brentnotierung, bis zum Jahresende einen sinkenden Trend. Gleichzeitig brach die Notierung für Benzin-Cracks zum Ende des dritten Quartals deutlich ein und erholte sich nur langsam.

Das folgende Diagramm stellt die Crack-Notierungen der Brentnotierung gegenüber.²



Das folgende Diagramm stellt die Produktnotierungen der Brentnotierung gegenüber.²



² Notierungen: Benzin: Argus PA0005643 Gasoline Eurobob oxy NWE barge synthetic midpoint prompt 0 London close Diesel: Platts ULSD 10ppmS FOB Rdam Barge mid Jet: Platts Jet FOB FARAG Barge Close/High Brent: Platts Dated Brent Close/Mid

Die folgende Tabelle zeigt die durchschnittliche Wechselkursentwicklung des Euros gegenüber dem US Dollar je Quartal für die Jahre 2023 und 2022:

USD/ EUR	Q1	Q2	Q3	Q4	Jahresdurchschnitt
2023	1,073	1,089	1,088	1,075	1,081
2022	1,123	1,065	1,007	1,022	1,054

2.2 Geschäftsverlauf der BP Europa SE Gruppe

Neben dem Betriebsergebnis als wesentlichen finanziellen Leistungsindikator zieht die BP ESE die Auslastung der Raffinerien als wesentlichen nichtfinanziellen Leistungsindikator heran.

Das Betriebsergebnis lag für das aktuelle Geschäftsjahr deutlich unter der Prognose und war insbesondere durch ein schwächeres Marktumfeld im Vergleich zum Vorjahr sowie anhaltend hohe Energiepreise geprägt. Ursächlich hierfür waren im Wesentlichen die anhaltenden Auswirkungen des Krieges in der Ukraine auf die Handelsströme, insbesondere für Mitteldestillate. Das Ergebnis wurde insbesondere durch umfangreichere geplante Anlagenstillstände in den Raffinerien Gelsenkirchen-Horst und Lingen belastet. Die Auslastung lag bei beiden Raffinerien deutlich unter der Prognose.

Im Geschäftsbereich Mobility & Convenience Europe erholten sich die Kraftstoffvolumen und lagen leicht über dem Vorjahresniveau, das aufgrund der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung hohe Marktpreisniveau beeinflusste jedoch das Konsumentenverhalten. Der Ausbau des Ladepunktenetzwerkes im Geschäftsbereich bp pulse schritt voran.

Der Geschäftsverlauf der BP ESE Gruppe wurde darüber hinaus weiterhin von der strategischen Neuausrichtung des internationalen bp Konzerns im Rahmen von Reinventing bp und dem damit einhergehenden Ausbau von emissionsärmeren Energien beeinflusst. bp hat in einer deutschen Ausschreibungsrunde den Zuschlag für die Entwicklung von zwei Offshore-Windprojekten in der Nordsee erhalten und wird die Entwicklung, den Bau und Betrieb dieser Projekte leiten, deren Netzanschluss Ende 2030 vorgesehen ist.

Eingeleitete Effizienzsteigerungs- und Kosteneinsparungsprogramme wurden im Jahr 2023 erfolgreich fortgesetzt und haben die Wettbewerbssituation der BP ESE Gruppe gestärkt.

2.2.1 Absatzentwicklung

in Mio. t (ohne Rohöl)	2023	2022	Veränderung
konsolidierter Gesamtabsatz	33,8	38,0	-11,1%
Deutschland	22,1	25,4	-13,0%
ausländische Zweigniederlassungen	11,7	12,6	-7,1%
konsolidierter Gesamtabsatz pro Produkt	33,8	38,0	-11,1%
Ottokraftstoffe	6,1	6,5	-6,2%
Dieselmotorkraftstoffe	11,8	13,7	-13,9%
Schiffstreibstoffe	6,0	6,2	-3,2%
Heizöl	2,0	2,3	-13,0%
Chemie	2,1	2,6	-19,2%
übrige Produkte	5,8	6,7	-13,4%

Die übrigen Produkte beinhalten vor allem Flugtreibstoff sowie in Deutschland Benzinkomponenten und Petrolkoks.

in GWh	2023	2022	Veränderung
Stromabsatz	49,0	20,4	140,2%
Deutschland	44,7	18,0	148,3%
ausländische Zweigniederlassungen	4,3	2,4	79,2%

2.2.2 Umsatzentwicklung

Bruttoumsatz inklusive Energiesteuer / in Mrd. EUR	2023	2022	Veränderung
BP Europa SE	46,6	54,9	-8,3
Deutschland	36,0	40,9	-4,9
mit anderen Gesellschaften der BP ESE Gruppe	3,7	2,9	0,8
ausländische Zweigniederlassungen	10,6	14,0	-3,4
mit anderen Gesellschaften der BP ESE Gruppe	0,0	0,9	-0,9
BP Europa SE Gruppe	50,3	58,8	-8,5
BP Europa SE	42,9	51,1	-8,2
übrige Gesellschaften der BP ESE Gruppe	7,4	7,7	-0,3

2.2.3 Informationen aus den Geschäftsbereichen

2.2.3.1 Fuels Supply Midstream & Refining Europe

Die folgenden Tabellen zeigen Kennzahlen der Raffinerien.

in %	2023	2022
Anlagenverfügbarkeit	89,5	93,1
Gelsenkirchen	89,3	94,6
Lingen	90,0	90,0
Auslastung	64,3	74,8
Gelsenkirchen	64,3	74,4
Lingen	64,2	75,6
in tbbt	2023	2022
Durchschnittliche tägliche Rohölverarbeitung	295	343
Gelsenkirchen	225	259
Lingen	70	84

Sicherheit sowie eine hohe operative Zuverlässigkeit haben in den Raffinerien weiterhin einen hohen Stellenwert. Letztere wird im Wesentlichen in Form der Anlagenverfügbarkeit gemessen.

Bedingt durch Anlagenstillstände lagen sowohl die Verfügbarkeit als auch die Auslastung in Gelsenkirchen deutlich unter den Vorjahres- und Prognosewerten.

Neben Fortschritten bei der Umsetzung von Projekten zur Verbesserung der Stromversorgung und Sicherstellung einer verlässlichen und wirtschaftlichen Dampfversorgung lag für die Raffinerie Gelsenkirchen der Fokus im Jahr 2023 auf der Durchführung der Großrevision am Standort Horst.

Während die Anlagenverfügbarkeit entgegen der prognostizierten deutlichen Steigerung auf dem Vorjahresniveau verblieb, lag die Auslastung der Raffinerie Lingen aufgrund des länger als geplant andauernden Stillstandes deutlich unter dem Vorjahres- und Prognosewert.

Im Geschäftsjahr 2023 lag der Fokus der Raffinerie Lingen auf der Durchführung des Großstillstandes im zweiten Quartal sowie auf der Weiterentwicklung zu einem führenden Low-Carbon-Standort von bp. Die Produktion von nachhaltigem Flugkraftstoff im Co-Processing-Verfahren auf Basis von Biomasse konnte im Jahr 2023 weiter optimiert und auf einem konstant hohen Niveau gehalten werden.

Fuels Supply Midstream konnte aufgrund seiner verlässlichen Infrastruktur eine stabile Versorgung der Vertriebeinheiten gewährleisten. Der Geschäftskundenbereich war im Jahr 2023 insbesondere in Deutschland durch ein relativ niedriges Inlandspreisniveau geprägt im Wesentlichen getrieben durch eine geringere Dieselnachfrage.

Die BP ESE konnte für 2023 in Deutschland sowohl das Ziel der 8 %-igen Treibhausgasemissionseinsparung als auch die energetischen Mindestanteile an fortschrittlichen Kraftstoffkomponenten erreichen. Die Erreichung erfolgte unter Einhaltung der energetischen Obergrenzen für konventionelle, abfallbasierte Kraftstoffkomponenten sowie die Nutzung von unterschiedlichsten Erfüllungsoptionen. In den Niederlanden, Österreich und Polen hat die BP ESE die gesetzlich geforderte Bioquote ebenfalls erfüllt.

Insgesamt war das Ergebnis des Geschäftsbereichs Fuels Supply Midstream & Refining Europe deutlich niedriger als im Jahr 2022.

2.2.3.2 Mobility & Convenience Europe

Das Tankstellennetz der BP ESE stellt sich wie folgt dar:

	2023	in %	2022	in %	Veränderung
Gesamtbestand per 31.12.	3.500	100,0	3.458	100,0	42
Inland	2.337	66,8	2.337	67,6	0
Ausland	1.163	33,2	1.121	32,4	42

Die BP ESE verfügt mit dem unter der Marke Aral geführten Netz, das im Geschäftsjahr 2023 einen Anteil von mehr als 16 % an der Gesamtzahl der inländischen Tankstellen hatte, weiterhin über das größte Tankstellennetz Deutschlands. Es werden laufend Initiativen ergriffen, um die Position von Aral in einem wettbewerbsintensiven Umfeld zu halten. In den übrigen Ländern der BP ESE wird das Tankstellennetz unter der Marke bp betrieben. Der Anstieg im ausländischen Tankstellennetz resultiert aus der eingegangenen Kooperation mit der Julius Stiglechner GmbH in Österreich und dem im Geschäftsjahr begonnenen sukzessiven Rebranding der Stiglechner- Tankstellen.

Im Jahr 2023 lagen die verkauften Kraftstoffvolumen insgesamt leicht über dem Niveau des Vorjahres. Das aufgrund der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung hohe Preisniveau hatte einen wesentlichen Einfluss auf das Konsumentenverhalten sowie auf die Kraftstoffabsätze.

	2023	2022
Kraftstoffvolumen in Mio. Liter	11.032	10.825

Der Ausbau des Convenience Netzwerks wurde mit der Aufnahme des Partnerangebots an weiteren Standorten in Deutschland, Polen und in den Niederlanden auch im Jahr 2023 weiter vorangetrieben. Im Rahmen einer Rebranding-Kampagne in Österreich, wurden die „MERKUR inside“-Shops zu „BILLA NOW“-Shops umgebaut. Die Shop-Umsätze im Geschäftsjahr lagen über dem Niveau des Vorjahres.

Die folgende Tabelle stellt die Anzahl der Stationen mit Partnerangebot dar:

	2023	2022	Veränderung
Anzahl Stationen mit Partnerangebot	1.122	1.005	117
REWE To Go (Deutschland)	885	811	74
Albert Heijn To Go (Niederlande)	102	99	3
BILLA NOW (Österreich)	86	0	86
MERKUR inside (Österreich)	0	86	-86
Auchan (Polen)	49	9	40

Des Weiteren wurden im Laufe des Geschäftsjahres in Deutschland 52 Tankstellen auf das neue Betriebsmodell für Shop-Waren umgestellt.

Insgesamt lag das Ergebnis des Geschäftsbereichs Mobility & Convenience Europe deutlich unter dem Vorjahresniveau.

2.2.3.3 bp pulse

Das Ladenetzwerk des Geschäftsbereichs bp pulse stellt sich wie folgt dar:

	2023	2022	Veränderung
Anzahl der Ladepunkte	2.619	1.422	1.197
Deutschland	2.302	1.304	998
Niederlande	317	118	199

Die Ladeinfrastruktur für PKWs und LKWs wurde weiter ausgebaut. Der Geschäftsbereich verzeichnete im Jahr 2023 insbesondere in Deutschland sowohl einen deutlichen Anstieg der Absatzmengen als auch eine verbesserte Auslastung der Ladepunkte.

Im Jahr 2023 erzielte der Geschäftsbereich ein negatives Ergebnis, im Wesentlichen verursacht durch Aufwendungen im Zusammenhang mit der Ausweitung des Ladenetzwerks.

2.2.3.4 Aviation

Im Geschäftsjahr 2023 lagen die Volumen im Geschäftsbereich Aviation leicht unter dem Niveau des Vorjahres. Das Geschäft ist weiterhin geprägt durch den nur langsamen Anstieg der durchgeführten Langstreckenflüge nach der Pandemie sowie eine deutlich eingeschränkte Versorgungs- und Logistiksituation bei den Zulieferern.

Die Anzahl der mit bp Aviation Kraftstoffen versorgten Flughäfen sank im Vergleich zum Vorjahr in Deutschland von 37 auf 36 und damit auf insgesamt 57 Flughäfen in der BP ESE.

Das Ergebnis lag im Jahr 2023 für Aviation leicht über dem Niveau des Vorjahres.

2.2.3.5 Marine Fuels

Im Geschäftsjahr 2023 lag die Absatzmenge des Geschäftsbereichs Marine Fuels leicht unter der Vorjahresmenge. Der Geschäftsbereich erzielte ein Ergebnis unter dem Niveau des Vorjahres, hauptsächlich getrieben durch ein schwächeres Marktumfeld im Vergleich zu 2022.

2.2.4 Forschung und Entwicklung



Die Forschung am Standort in Bochum ist in die Forschung und Entwicklung des internationalen bp Konzerns eingebunden.

Neben der Weiterentwicklung des bestehenden bp-Produktportfolios forscht die Abteilung insbesondere an der Neuentwicklung von innovativen Low-Carbon-Kraftstoffen für den Betrieb von Verbrennungsmotoren im Straßenverkehr und Turbinen in der Luftfahrt sowie an modernen Energieträgern für alternative Antriebstechnologien. Im Rahmen der Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten bestehen strategische Partnerschaften mit der Automobilindustrie und der Energiewirtschaft, die durch Kooperationen mit Hochschulen und Forschungsinstituten ergänzt werden. Die Forschung begleitet bp-Produkte über die Entwicklung und Markteinführung hinaus durch deren kontinuierliche Qualitätssicherung auf dem Markt.

Der Gesamtbetrag der Forschungs- und Entwicklungskosten sowie die aktivierten Entwicklungskosten sind im Anhang dargestellt.

2.2.5 Gesundheit, Arbeitsschutz und Umweltschutz

Die Gesellschaft verfolgt im Bereich Gesundheit, Arbeitsschutz, Umweltschutz und Emissionen (Health, Safety, Environment and Carbon (HSE&C)) Ziele im Zusammenhang mit Risikominimierung und Schadensfreiheit in den Abläufen.

Oberste Priorität im internationalen bp Konzern hat das Thema Sicherheit. Der Bereich HSE&C unterstützt das Unternehmen durch verbesserte Arbeitsabläufe und Methoden. Die gruppenweite Sicherheitsstrategie zielt insbesondere auf die Vermeidung schwerer anlagentechnischer Vorfälle, von Todesfällen und schwerer Verletzungen ab und darüber hinaus soll der Bereich dabei unterstützen, bis 2050 oder früher ein klimaneutrales Unternehmen zu werden. Die Prinzipien der Sicherheitsstrategie sollen bp Mitarbeitende täglich bei ihrem Verhalten und ihrer Entscheidungsfindung unterstützen und leiten.

Alle Vorfälle werden untersucht und die Erkenntnisse fließen in den kontinuierlichen Verbesserungsprozess ein.

2.2.6 Mitarbeitende

In den nachfolgenden Mitarbeiterzahlen sind neben aktiven Mitarbeitenden, die einen Arbeitsvertrag mit der Gesellschaft haben und für ihre Tätigkeit eine Entlohnung erhalten, zudem freigestellte Mitarbeitende, die beabsichtigen in das Unternehmen zurückzukehren (z.B. Mutterschutz, Krankheit), berücksichtigt. Mitarbeitende, die zum Berichtsstichtag ausscheiden, finden bei der Zählung keine Berücksichtigung.

	2023	2022	Veränderung
Anzahl Mitarbeitenden BP ESE Gruppe per 31.12., davon	9.218	9.047	171
Inland	4.031	3.848	183
Ausland	5.187	5.199	-12
BP Europa SE	2.520	2.290	230

Der Anstieg der Anzahl der Mitarbeitenden im Vergleich zum Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus dem Personalaufbau im Rahmen der strategischen Neuausrichtung des internationalen bp Konzerns.

2.3 Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der BP Europa SE

2.3.1 Vermögenslage

	31.12.2023	31.12.2022	Veränderung	
Aktiva	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR	%
langfristig gebundenes Vermögen	4.400	4.682	-282	-6%
kurzfristig gebundenes Vermögen	8.129	7.777	352	5%
	12.529	12.459	70	1%
Passiva				
eigene Mittel	2.208	2.209	-1	0%
langfristiges Fremdkapital ¹	3.360	3.320	40	1%
langfristiges Kapital	5.568	5.529	39	1%
kurzfristiges Fremdkapital	6.961	6.930	31	0%
	12.529	12.459	70	1%

¹ Der Sonderposten mit Rücklagenanteil wird je zur Hälfte in den eigenen Mitteln und im langfristigen Fremdkapital ausgewiesen.

Der langfristige ökonomische Ausblick im Zusammenhang mit der Beteiligung an der ROG hat eine Wertminderung im Bereich der Finanzanlagen zur Folge. Dies ist der wesentliche Treiber für den Rückgang des langfristig gebundenen Vermögens. Investitionen in das Sachanlagevermögen haben einen kompensierenden Effekt.

Der Anstieg des kurzfristig gebundenen Vermögens ist überwiegend begründet durch den Anstieg der Vorräte aufgrund der Zukäufe von CO₂ -Zertifikaten im Zusammenhang mit dem Brennstoffemissionshandelsgesetz (BEHG) sowie durch höhere Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Die eigenen Mittel bleiben aufgrund der Verlustübernahme durch die BP Holdings Central Europe B.V., Rotterdam/ Niederlande (BP HCE) auf dem Niveau des Vorjahres.

Der Anstieg des langfristigen Fremdkapitals resultiert hauptsächlich aus der Erhöhung der sonstigen Rückstellungen.

Das kurzfristige Fremdkapital verändert sich im Vergleich zum Vorjahr nur geringfügig.

2.3.2 Finanzlage

	2023	2022
	Mio. EUR	Mio. EUR
Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-1.805	246
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-305	131
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	430	368
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-1.680	745
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	1.584	839
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	-96	1.584

Der Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit ist im Wesentlichen geprägt durch den Jahresfehlbetrag vor Verlustübernahme sowie durch den Rückgang der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen.

Der Cash Flow aus der Investitionstätigkeit resultiert im Wesentlichen aus Mittelabflüssen für Investitionen in das Sachanlagevermögen im Geschäftsbereich Mobility & Convenience Europe und im Geschäftsbereich bp pulse im Zusammenhang mit der Erweiterung des EV-Ladenetzwerkes.

Der Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit beinhaltet kurzfristige Finanzverbindlichkeiten, insbesondere aus Lieferantenfinanzierung, und Zinszahlungen.

Der Finanzmittelfonds setzt sich aus kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten gegenüber der BP International Limited, London/UK, liquiden Mitteln und kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten zusammen.

2.3.3 Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen der BP ESE Gruppe

in Mio. EUR	2023	2022	Veränderung
Investitionen gesamt	635	894	-259
Immaterielle Vermögensgegenstände	66	241	-175
Sachanlagevermögen	569	653	-84
Inland	504	729	-225
Ausland	131	165	-34
Investitionen gesamt	635	894	-259
für Einhaltung von Auflagen und Vorschriften	216	244	-28
für Integritätsmanagement	92	97	-5



in Mio. EUR	2023	2022	Veränderung
für Verfügbarkeit und Wirtschaftlichkeit	121	363	-242
für Wachstum und Erweiterung	206	190	16
Investitionen gesamt	635	894	-259
Raffinerie-Standort Gelsenkirchen	255	306	-51
Raffinerie-Standort Lingen	23	25	-2
Tankstellenbereich	154	270	-116
Bereich Elektromobilität	117	70	47
übrige Vertriebsbereiche und Logistik	51	201	-150
sonstige nicht operative Einheiten	35	22	13

Die Investitionen im Geschäftsjahr entfallen im Wesentlichen auf die Raffinerie Gelsenkirchen im Rahmen der Projekte zur Verbesserung der Strom- und Dampfversorgung sowie auf Projekte im Tankstellenbereich, insbesondere in Polen und Deutschland, sowie im Bereich Elektromobilität auf den weiteren Ausbau des Ladenetzes.

2.3.4 Ertragslage

	2023	2022
	Mio. EUR	Mio. EUR
Netto-Umsatzerlöse	36.494	45.491
Materialaufwand und Bestandsveränderung	-34.250	-41.658
Rohergebnis	2.244	3.833
andere betriebliche Erträge	871	1.187
andere betriebliche Aufwendungen	-4.107	-4.168
Betriebsergebnis	-992	852
Finanzergebnis	-436	52
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-32	-178
Jahresergebnis vor Verlustübernahme	-1.460	726
Aufgrund eines Beherrschungsvertrages ausgeglichener Verlust	1.460	0
Jahresergebnis	0	726

Der Rückgang des Rohergebnisses gegenüber dem Vorjahr ist hauptsächlich auf ein schwächeres Markt- und Margenumfeld, wie im Geschäftsverlauf ausführlich dargestellt, sowie Anlagenausfälle durch umfangreiche Instandsetzungsarbeiten zurückzuführen.

Die Minderung der anderen betrieblichen Erträge ergibt sich im Wesentlichen aus niedrigeren Hedgingerträgen in Höhe von 329 Mio. EUR. Andererseits sind die Hedgingaufwendungen in Höhe von 328 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahr ebenfalls geringer und führen zusammen mit niedrigeren Wechselkursverlusten zur Verringerung der anderen betrieblichen Aufwendungen. Dieser Rückgang wird durch höhere Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Großstillstand in der Raffinerie Lingen teilweise kompensiert.

Die negative Entwicklung des Finanzergebnisses resultiert hauptsächlich aus der Wertberichtigung der Beteiligung an der ROG.

Aufgrund des mit der BP HCE abgeschlossenen Beherrschungsvertrags wird der Verlust des Geschäftsjahres 2023 in Höhe von 1.460 Mio. EUR von der BP HCE ausgeglichen.

3. Risikobericht



3.1 Risikomanagement und Compliance

3.1.1 Risikomanagement

Der Vorstand ist gemäß § 91 Abs. 2 AktG i.V.m. Art. 10 EG-Verordnung 2157/ 2001 verpflichtet, geeignete Maßnahmen zu treffen, insbesondere ein Überwachungssystem einzurichten, damit Entwicklungen, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten, früh erkannt werden. Darüber hinaus setzt die Gesellschaft als Tochterunternehmen der BP p.l.c., London/ UK (BP plc) die Vorgaben gemäß Sarbanes-Oxley Act um.

Die Gesellschaft ist weitgehend in das Risikomanagementsystem des internationalen bp Konzerns eingebunden.

Wesentliche Geschäftsrisiken, einschließlich der Risiken aus wesentlichen Prozessänderungen (z.B. organisatorische Änderungen, Veränderungen der Systemlandschaft), werden zur frühzeitigen Erkennung, Einleitung notwendiger Maßnahmen und effektiven Steuerung regelmäßig systematisch identifiziert, analysiert und aktualisiert sowie im Rahmen eines Risikomanagementsystems dokumentiert und bewertet. Die Methoden entsprechen einer Risikobetrachtung des schlechtesten anzunehmenden Szenarios, in welchem die Risikosteuerungsmaßnahmen nicht greifen.

3.1.2 Compliance

Für den Unternehmenserfolg und um wesentlichen Geschäftsrisiken zu begegnen, sind die Beschäftigten sowie deren Kompetenz, Engagement und Handeln in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Anforderungen und bp internen Vorschriften ausschlaggebend.

Prozesse, Rollen und Aufgaben werden regelmäßig auf Basis festgelegter Kriterien auf ihre Gefährdung unter anderem im Hinblick auf Wettbewerbs- und Kartellrecht, Geldwäsche, Bestechung und Korruption sowie Handelssanktionen und Exportkontrollen überprüft und den Mitarbeitenden werden verpflichtende Trainingsmodule zu den sie betreffenden Themenbereichen zugewiesen.

Darüber hinaus sind alle Mitarbeitenden dem Verhaltenskodex des internationalen bp Konzerns verpflichtet, der die Mitarbeitenden sowie bp schützen und die Konzernstrategie unterstützen soll. Unter Berücksichtigung der einschlägigen Arbeitnehmerschutzrechte definiert er die Erwartungen und Standards für korrekte Verhaltensweisen in bestimmten Situationen, um beispielsweise die Sicherheit zu erhöhen, Bestechung und Korruption zu verhindern, Menschenrechte und die Würde der Mitmenschen zu wahren, die Umwelt zu schützen, auch im Hinblick auf Nachhaltigkeit, und die finanzielle Integrität, den Datenschutz sowie digital ethisches Verhalten sicherzustellen.

Ein System interner Kontrollen stellt sicher, dass die umfangreichen Compliance- Programme und ihre Prozesse adäquat angewendet werden und die Gesellschaft somit alle für sie relevanten nationalen und internationalen Gesetze und Regelwerke einhält.

3.2 Wesentliche Geschäftsrisiken

Im Folgenden werden die wesentlichen Risiken dargestellt, die die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich beeinträchtigen können.

3.2.1 Finanzielle Risiken

Die Gesellschaft ist in die Konzernfinanzierung des internationalen bp Konzerns eingebunden. Aufgrund der Einbeziehung und auch durch grundsätzlich vorhandene eigene flüssige Mittel ist die Liquidität der Gesellschaft gesichert.

3.2.2 Marktrisiken

Ein Risikopotential stellt die kurz- und langfristige Entwicklung der internationalen und inländischen Rohölpreise sowie der Raffineriemargen dar.

Sinkende Wareneinstandskosten können im Rahmen der Vorratsbewertung zu preisbedingten Marktrisiken führen. Außerdem können steigende Wareneinstandskosten die Margen beeinträchtigen.

Als Risikomanagementinstrument setzt der internationale bp Konzern für die BP ESE Swaps und Futures zur teilweisen Absicherung von preisbedingten Marktrisiken ein.

Diesen Risiken wird vor allem mit Maßnahmen zur Kostenoptimierung und Realisierung von Synergieeffekten sowie Marketingmaßnahmen begegnet.

Die Veränderungen, die sich aus nationalen und internationalen Klimaschutzzielen ergeben, und die Absatzvolumenreduzierung durch die Elektromobilität bekommen bei den Geschäftsrisiken einen zunehmend höheren Einfluss. Durch die Einbeziehung der Gesellschaft in die globale Strategie Reinventing bp, welche insbesondere neue Angebote für Kunden als auch die Anpassung der Produktion umfasst, wird diesem Risiko begegnet.

3.2.3 Sicherheit und betriebliche Risiken (Safety and Operational Risks)

Unfälle und andere Störungen in der Wertschöpfungskette können zu Qualitäts-, Produktions- und Versorgungsproblemen führen sowie die Arbeitssicherheit, Gesundheit und Umwelt gefährden, sodass die Gesellschaft vielfältige Verfahren und Maßnahmen zu deren Begegnung unterhält. Hierzu zählen die Identifikation und Bewertung von Unfallrisiken sowie die Maßnahmen zu deren Vermeidung, hohe Sicherheits- und Qualitätsstandards ebenso wie vorbeugende Wartungsprogramme und regelmäßige interne und externe Überprüfungen von Anlagen und Prozessen.

Zusätzlich optimiert und erweitert die Gesellschaft die Betriebsprozesse durch ein bp gruppenweit verbindliches, flächendeckend implementiertes, operatives Managementsystem.

3.2.4 IT- und Cyber-Risiko



Cyber-Angriffe auf betriebskritische Systeme können sich negativ auf die Betriebsprozesse der Gesellschaft auswirken und Daten- sowie Informationsdiebstahl zu Reputationseinbußen führen. Zur Begegnung von IT- und Cyberrisiken wird die Gesellschaft durch die Digital Security Abteilung des internationalen bp Konzerns unterstützt, welche die Cyber-Lage fortlaufend analysiert und bei Vorfällen, welche auch bei Zulieferern stattfinden können, konkrete Hilfestellung leistet. Zur Prävention sind definierte IT- und Cybersicherheitsregeln sowie die Absolvierung obligatorischer Trainings für die Mitarbeitenden bindend.

3.2.5 Risiken aus Beziehungen mit Geschäftspartnern

Aus den vielfältigen Beziehungen zu Geschäftspartnern können sich Risiken für die Gesellschaft ergeben. Um die Einhaltung von relevanten nationalen und internationalen Regularien zur Prävention von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung, Bekämpfung von Korruption, Vermeidung von Sanktionsverstößen sowie Betrugsdelikten sicherzustellen, wurde das Know Your Counterparty-Prinzip in die standardisierte Anwendung des risikobasierten Counterparty Due Diligence-Prozesses integriert. Hierzu erfolgt eine Prüfung der persönlichen Daten und Geschäftsdaten von neuen Kunden und Lieferanten sowie bestehenden Geschäftspartnern. Dem Ausfallrisiko wird mit einem systematischen Kreditmanagement begegnet, indem Bonitätsprüfungen z.B. durch Kundenbewertung durchgeführt, Kreditrahmen vergeben, Sicherheiten eingeholt, bestehende Forderungen überwacht und gegebenenfalls vertragliche Rechte ausgeübt werden.

Auf dieser Basis werden etwaige Risiken aus Beziehungen mit Geschäftspartnern erkannt, bewertet und gemindert.

3.2.6 Risiken durch Änderungen rechtlicher Rahmenbedingungen

Aus rechtlichen Rahmenbedingungen und deren Änderungen können sich zusätzliche Anforderungen bis hin zu Nachteilen für die gesamte Mineralölindustrie und damit auch für die Gesellschaft ergeben. Entsprechende Entwicklungen werden nach Möglichkeit im Vorfeld identifiziert, um sich auf diese rechtzeitig einzustellen bzw. auf diese reagieren zu können. Das geschieht zum Beispiel durch das Engagement in Verbänden und Interessenvereinigungen.

3.2.7 Risiken durch politische und wirtschaftliche Krisen

Politische Krisen und militärische Konflikte können Engpässe in der Rohstoff- und Produktversorgung auslösen. Darüber hinaus können Wirtschaftskrisen zu einem nationalen oder globalen Rückgang der Nachfrage, einem Margenrückgang sowie einem Kursverfall einzelner Währungen führen. Die allgemeine Terrorgefahr, die durch politische Krisen und militärische Konflikte erhöht sein kann, kann auch für das Unternehmen ein Sicherheitsrisiko darstellen. Um auf derartige Entwicklungen vorbereitet zu sein, werden gegebenenfalls bestehende Maßnahmenpläne im Bedarfsfall aktualisiert bzw. neue Maßnahmenpläne entwickelt. Im Rahmen von „Security Risk Assessments“ werden getroffenen Maßnahmen regelmäßig oder anlassbezogen neu bewertet und bei Bedarf angepasst.

Die Regelungen zu Handelssanktionen sowie Exportkontrollen und -beschränkungen können die Gesellschaft direkt sowie indirekt im Rahmen von geschäftlichen Aktivitäten und dem Austausch von Informationen und Wissen betreffen. Vor diesem Hintergrund werden die einschlägigen Regelungen kontinuierlich überwacht und Vertragspartner unter Berücksichtigung ihrer Eigentümerstrukturen überprüft. Die relevanten Prozesse und Kontrollen werden unter anderem durch die ERP-Systeme der Gesellschaft sowie ein Netzwerk aus Ansprechpartnern für Exportbelange sichergestellt.

3.3 Risikoeinschätzung des Vorstandes

Der Vorstand der BP ESE sieht aufgrund der eigenen Risikoeinschätzung und der Einbindung der Gesellschaft sowie ihrer Tochtergesellschaften in das Risikomanagementsystem des internationalen bp Konzerns derzeit keine Risiken, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten.

4. Erklärung zur Unternehmensführung

Die BP ESE hat sich im Jahr 2022 das Ziel gesetzt, bis zum 30. Juni 2027 mindestens fünf von zwölf Positionen im Aufsichtsrat und zwei von fünf Positionen im Vorstand durch Frauen zu besetzen. Darüber hinaus soll eine Frauenquote von mindestens 25 % in der ersten Führungsebene und 33 % in der zweiten Führungsebene erreicht werden.

5. Prognosebericht

5.1 Geschäftliches Umfeld

Nachdem der Preis für ein Barrel der Nordseesorte Brent zum Jahresende auf 78 USD/ bbl gesunken ist, wird auch für das Geschäftsjahr 2024 von einer durchschnittlichen Jahresnotierung des Brentpreises in etwa auf diesem Niveau ausgegangen.

Die Entwicklung der Wirtschaft unterliegt erheblichen Abwärtsrisiken aufgrund der Unsicherheit über die Entwicklung der Weltkonjunktur, die Wirkung der Geldpolitik sowie das private Konsumverhalten. Weiter sinkende Inflationsraten können im Jahr 2024 zu einer leichten Erholung des Nachfrageniveaus führen, wobei das Risiko eines erneuten Inflationsanstiegs und eine damit einhergehende Belastung der konjunkturellen Entwicklung bestehen bleibt. Darüber hinaus werden für das Jahr 2024 aufgrund geopolitischer Unsicherheiten volatile Preise für Rohöl, Produkte und Energie erwartet. Aufgrund der langsamen Erholung der Weltwirtschaft und der restriktiveren Geldpolitik in den fortgeschrittenen Volkswirtschaften prognostiziert der Sachverständigenrat ein BIP-Wachstum in Höhe von 1,1 % für den Euro-Raum und für Deutschland in Höhe von 0,7 %.

5.2 Perspektiven, Chancen und Risiken der BP Europa SE Gruppe

Risiken, die sich auf die Geschäftstätigkeit der BP ESE Gruppe auswirken und ausführlich im Risikobericht dargestellt sind, können die zukünftige Ergebnissituation der BP ESE beeinflussen. Die Umsatz- und die Margenentwicklung bleiben insbesondere vor dem Hintergrund der Ungewissheit der Entwicklung der Rohöl- und Energiepreise schwer abschätzbar. Die allgemeine Entwicklung der weltwirtschaftlichen Situation und der Nachfrage nach Mineralölprodukten werden die wichtigsten Treiber der Performance der BP ESE Gruppe im Jahr 2024 sein. Unter der Annahme einer leichten Erholung der gesamtwirtschaftlichen Situation und unter Berücksichtigung höherer geplanter Raffinerieverfügbarkeiten als im Vorjahr, rechnet die BP ESE für das Jahr 2024 mit einem leicht positiven, über dem 2023 Niveau liegenden Betriebsergebnis.



Darüber hinaus werden die Auswirkungen des Wandels hin zu erneuerbaren Energien und Elektromobilität, dessen Entwicklung durch das zukünftige regulatorische Umfeld und die Klimapolitik beeinflusst wird, von großer Bedeutung sein.

Die Energiegewinnung durch Offshore-Wind ist ein wichtiges Element der Transformation hin zu einem integrierten Energieunternehmen und bp wird die Entwicklung, den Bau und Betrieb von zwei Offshore-Windprojekten in Deutschland in den kommenden Jahren leiten.

Die BP ESE strebt weiterhin an, einer der besten Anbieter von Premium-Kraftstoffen mit einem umfangreichen und innovativen Convenience-Angebot in den Ländern, in denen die BP ESE tätig ist, zu sein sowie ein emissionsarmes Strom- und Energiegeschäft zu entwickeln und zu betreiben. Dazu wird die starke Wettbewerbsposition weiter verbessert, indem kontinuierlich alle Aspekte und Bereiche des Geschäfts optimiert und Wachstumspotentiale im Einklang mit der neuen Strategie von bp, ein integriertes Energieunternehmen zu werden, erschlossen werden.

In den beiden Raffinerien sind Sicherheit sowie eine hohe operative Zuverlässigkeit auch im Geschäftsjahr 2024 von wesentlicher Bedeutung.

Die in den Folgejahren geplanten Investitionen der ROG sollen insbesondere den Betrieb der Prozessanlagen am Raffineriestandort verbessern. Darüber hinaus ist die sichere und erfolgreiche Durchführung der Stillstände einiger Anlagen am Standort Gelsenkirchen Scholven im Jahr 2024 geplant. Für das Jahr 2024 wird in Gelsenkirchen aufgrund geringerer Auswirkungen der geplanten Revisionen eine deutlich höhere Auslastung erwartet.

Die Raffinerie Lingen beabsichtigt weiterhin die Ertragskraft sowie die Resilienz gegen negative Marktveränderungen gezielt zu stärken und die Wettbewerbssituation des Standortes, insbesondere bei im Allgemeinen rückläufigen Absatzmengen und niedrigen Raffineriemargen, zu verbessern. Darüber hinaus werden am Standort Lingen weitere Investitionen in moderne energieeffiziente Technologien, unter anderem zur Reduzierung von CO₂-Emissionen, getätigt, um die Raffinerie zu einem führenden Low-Carbon-Standort von bp zu entwickeln. Ein besonderer Fokus wird auf dem Projekt Lingen Green Hydrogen liegen, dem Bau einer 100 Megawatt Elektrolyseanlage zur künftigen grünen Wasserstoffherstellung. Nach der erfolgten Revision im Jahr 2023 wird für das Jahr 2024 in Lingen eine deutlich höhere Auslastung erwartet.

Fokus des Versorgungsgeschäfts bleibt weiterhin eine verlässliche Infrastruktur und eine stabile Versorgung der Vertriebsseinheiten zu gewährleisten.

Das Unternehmen plant das Shop-Geschäft durch strategische Partnerschaften kontinuierlich auszubauen, zu stärken und überproportional vom Wachstum der Convenience-Produktkategorien zu profitieren. Die BP ESE plant bewährte Shop-Partnerschaften, insbesondere Auchan-Shops in Polen und „Rewe To Go“-Shops in Deutschland zu erweitern. Die Aktivitäten in Deutschland werden sich auf die weitere Stärkung der Netzqualität sowie auf die Forcierung differenzierter Angebote, die auf gezielte Kundenbedürfnisse eingehen, konzentrieren. Die Umstellung auf das geänderte Betriebsmodell für Shopwaren wird im Jahr 2024 fortgesetzt.

Die nächsten Jahre werden zudem geprägt sein von Investitionen in nachhaltige Energieangebote für den Schwerlastverkehr. Die BP ESE bereitet sich intensiv auf zukünftige Marktveränderungen vor und setzt auf starke Partnerschaften mit Schlüssellieferanten und -kunden, um den Transportsektor bei der CO₂-Reduzierung zu unterstützen.

Für den Geschäftsbereich bp pulse ist eine deutliche Erweiterung des Ladenetzwerkes in Deutschland für das Jahr 2024 sowie der Markteintritt in weiteren Zweigniederlassungen der BP ESE geplant. In diesem Zusammenhang werden sich die strategischen Partnerschaften voraussichtlich positiv auf die Entwicklung des Ladenetzwerkes auswirken. Darüber hinaus soll die geplante Ausweitung der Geschäftsaktivitäten den Geschäftsverlauf vorteilhaft beeinflussen.

Aufgrund der verstärkten europäischen Klimaziele rechnet die BP ESE Gruppe zukünftig mit einer geringeren freien Zuteilungsmenge an CO₂-Zertifikaten und somit mit höheren Emissionskosten. Für die Jahre 2024 und 2025 werden in Abhängigkeit der Raffinerieauslastung und infolge stark steigender sowie volatiler Zertifikatskosten Emissionskosten in einer Bandbreite zwischen 93 - 158 Mio. EUR erwartet.

Bilanz zum 31. Dezember 2023

AKTIVA

	Anhang	31.12.2023 TEUR	31.12.2022 TEUR
A. Anlagevermögen	(6)		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		401.780	455.916
II. Sachanlagen		2.050.599	1.942.506
III. Finanzanlagen		1.918.487	2.272.653
		4.370.866	4.671.075
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	(7)	3.139.596	2.976.651



		31.12.2023	31.12.2022
	Anhang	TEUR	TEUR
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(8)		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		1.118.371	1.008.141
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		3.523.750	3.489.227
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		64.704	64.609
4. Sonstige Vermögensgegenstände		169.829	143.293
		4.876.654	4.705.270
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		66.181	39.284
		8.082.431	7.721.205
C. Rechnungsabgrenzungsposten	(9)	75.337	66.745
D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	(11)	20	26
		12.528.654	12.459.051

PASSIVA

		31.12.2023	31.12.2022
	Anhang	TEUR	TEUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	(12)	639.875	639.875
II. Kapitalrücklage		202.577	202.577
III. Gewinnrücklagen	(13)	64.907	64.907
IV. Bilanzgewinn	(14)	1.297.314	1.297.314
		2.204.673	2.204.673
B. Sonderposten mit Rücklageanteil	(15)	6.784	7.959
C. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		2.865.849	2.851.445
2. Steuerrückstellungen	(16)	340.210	593.462
3. Sonstige Rückstellungen	(17)	835.023	729.228
		4.041.082	4.174.135
D. Verbindlichkeiten	(18)		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		477.670	17.274
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		11.739	10.877
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		2.161.598	2.137.804
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		1.773.077	1.835.541

	31.12.2023	31.12.2022
Anhang	TEUR	TEUR
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	51.697	57.422
6. Sonstige Verbindlichkeiten	1.798.711	2.011.885
	6.274.492	6.070.803
E. Rechnungsabgrenzungsposten	1.623	1.481
	12.528.654	12.459.051

Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023

	2023	2022
Anhang	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse	(22)	
Bruttoerlöse	46.583.746	54.858.970
Energiesteuer	-10.089.630	-9.368.111
Nettoerlöse	36.494.116	45.490.859
2. Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-49.855	174.410
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	4.897	5.352
4. Sonstige betriebliche Erträge	(23) 865.704	1.182.009
5. Materialaufwand	(24) -34.200.000	-41.832.495
6. Personalaufwand	(25) -498.448	-560.394
7. Abschreibungen	(26) -325.958	-467.827
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	(27) -3.258.235	-3.121.943
9. Finanzergebnis	(28) -436.253	52.202
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(29) -32.369	-178.755
11. Ergebnis nach Steuern	-1.436.401	743.418
12. Sonstige Steuern	-23.897	-17.491
13. Aufgrund eines Beherrschungsvertrages ausgeglichener Verlust	1.460.298	0
14. Jahresüberschuss	0	725.927
15. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	1.297.314	571.387
16. Bilanzgewinn	1.297.314	1.297.314



Anhang für das Geschäftsjahr 2023

(1) Allgemeine Angaben

Die BP ESE mit Sitz in Hamburg, eingetragen im Handelsregister beim Amtsgericht Hamburg unter HRB 113611, hat den Jahresabschluss nach den Vorschriften der §§ 242 bis 256a und der §§ 264 bis 288 des Handelsgesetzbuches (HGB) und den Sondervorschriften des AktG i.V.m. Art. 61 EG-Verordnung 2157/2001 über das Statut der Europäischen Gesellschaft und des Gesetzes zur Einführung der europäischen Gesellschaft aufgestellt.

Die BP ESE ist eine große Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 3 HGB.

Im Interesse der Übersichtlichkeit werden in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung einzelne Posten zusammengefasst und im Anhang gesondert ausgewiesen.

Die Ziffern in Klammern in der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung verweisen auf die entsprechenden Kapitel im Anhang. Sämtliche Einzelposten wurden auf volle Tausend Euro (TEUR) gerundet.

(2) Konzernabschluss

Die BP plc stellt als Muttergesellschaft des internationalen bp Konzerns für den kleinsten und größten Kreis von Unternehmen einen weltweiten Konzernabschluss auf. Dieser Abschluss wird auf der Webseite des Companies House in UK hinterlegt.

Die BP ESE hat für das Geschäftsjahr 2023 davon abgesehen, einen Konzernabschluss nach § 290 HGB aufzustellen. Stattdessen werden gemäß § 292 Abs. 1 und 2 HGB der Konzernabschluss und Konzernlagebericht der BP plc, ebenso wie der Jahresabschluss und Lagebericht der BP ESE, im Unternehmensregister veröffentlicht. Die BP plc stellt seit dem 31. Dezember 2005 ihren Konzernabschluss nach IFRS auf. Die nach § 292 Abs. 2 S. 1 in Verbindung mit § 291 Abs. 2 Nr. 4c HGB zu erläuternden Abweichungen der im befreienden Konzernabschluss nach IFRS im Unterschied zum deutschen Recht angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- Allokation des Kaufpreises für die VEBA OEL Aktiengesellschaft und Fortschreibung eines Geschäfts- oder Firmenwertes sowie aufgedeckter stiller Reserven (IFRS 3, IAS 36, IAS 38)
- Allokation des Kaufpreises für die von Chevron erworbenen Minderheitsanteile an der BP Raffinaderij Rotterdam B.V., Rotterdam/ Niederlande und Fortschreibung eines Geschäfts- oder Firmenwertes (IFRS 3, IAS 36, IAS 38)
- Abgrenzung zwischen Herstellungskosten und Erhaltungsaufwand (IAS 16)
- Ansatz der Gegenstände des Sachanlagevermögens, Komponentenansatz versus Großwirtschaftsgutbetrachtung (IAS 16)
- Behandlung der Hedgingergebnisse (IAS 39, IFRS 9)
- keine Bilanzierung von Sonderposten mit Rücklageanteil (IAS 16)
- Anwendung von Bewertungsvereinfachungsverfahren im Vorratsvermögen (IAS 2)
- Ausweis von Emissionsrechten (IAS 38)
- unterschiedlicher Ausweis der Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (IAS 1)
- Bewertung von Pensionsrückstellungen (IAS 19)
- Ansatz von Rückstellungen für Reparatur- und Instandhaltungsverpflichtungen sowie von Drohverlustrückstellungen (IAS 37)
- Ansatz von Rückstellungen für Abbruchverpflichtungen (IAS 16, IAS 37, IFRIC 1)
- Bewertung von Rückstellungen für Rückbauverpflichtungen (IAS 16, IAS 37, IFRIC 1)
- Bewertung aufgrund Abzinsungssätze bei langfristigen Rückstellungen (IAS 37)
- Konsolidierungsgrundsätze bei der Konsolidierung von Beteiligungsunternehmen (IFRS 10, IFRS 11)
- Annahmen beim Ansatz der sonstigen finanziellen Verpflichtungen (IAS 1)
- Ansatz von latenten Steuern (IAS 12)
- Abgrenzung und unterschiedlicher Ausweis von zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten und aufgegebenen Geschäftsbereichen (IFRS 5)



- Ansatz bei der Berücksichtigung von außerplanmäßigen Wertminderungen von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens (IAS 36, IAS 39)
- Definition und Abgrenzung von Umsatzerlösen (IFRS 15)
- Klassifizierung und Bewertung von finanziellen Vermögenswerten (IFRS 9)
- Behandlung von Leasingverträgen (IFRS 16)
- Nutzungsdauern der Sachanlagen (IAS 16)
- Bilanzierung und Darstellung von Zuwendungen der öffentlichen Hand (IAS 20)
- Ausweis von Lieferantenfinanzierung IAS 7, IFRS 7

(3) Währungsumrechnung

Die Umrechnung der Bilanzwerte sowie der Werte in der Gewinn- und Verlustrechnung der in den Jahresabschluss einbezogenen ausländischen Zweigniederlassungen erfolgt zu Konzernkursen. In der Bilanz erfolgt die Umrechnung zum Stichtagskurs und in der Gewinn- und Verlustrechnung zum Durchschnittskurs. Hiervon betroffen sind insbesondere die polnische Zweigniederlassung, deren Bücher in polnischen Zloty geführt werden, die Zweigniederlassung in der Schweiz, deren Bücher in Schweizer Franken geführt werden sowie die ungarische Zweigniederlassung, deren Bücher in ungarischen Forint geführt werden. Darüber hinaus wird diese Umrechnung für Berichtseinheiten in Belgien, Deutschland, Niederlande und Schweiz angewendet, deren Bücher in US-Dollar geführt werden. Die Umrechnungsdifferenzen werden erfolgswirksam erfasst.

Die Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten in fremder Währung werden am Abschlussstichtag grundsätzlich mit dem Devisenkassamittelkurs bewertet. Entsprechend dem § 256a HGB wird das Niederst- bzw. Höchstwertprinzip für Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr nicht angewendet.

(4) Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungsmethoden erfolgen nach dem Prinzip der Stetigkeit. Die für die Aufstellung des Jahresabschlusses der BP ESE maßgebenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind gegenüber dem Vorjahr im Wesentlichen unverändert. Auf die in den Jahresabschluss der BP ESE einbezogenen Zweigniederlassungen werden grundsätzlich dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet.

Selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden zu Herstellungskosten, bestehend aus den Material- und Fertigungseinzelkosten sowie notwendigen Gemeinkostenbestandteilen, aktiviert. Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden mit ihren Anschaffungskosten bewertet. Geschäfts- oder Firmenwerte werden grundsätzlich gemäß ihrer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer abgeschrieben. Die Schätzung der individuellen voraussichtlichen Nutzungsdauer der Geschäfts- oder Firmenwerte basiert auf der Stabilität und Bestandsdauer der Branche, den konstanten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und dem Lebenszyklus der Produkte der erworbenen Unternehmen. Die Abschreibung erfolgt nach der linearen Methode. Immaterielle Vermögensgegenstände werden im Jahr nach ihrer vollständigen Abschreibung im Anlagenspiegel als Abgang ausgewiesen. Soweit der beizulegende Wert dauerhaft unter den fortgeführten Anschaffungs- oder Herstellungskosten liegt, werden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen. Zuschreibungen erfolgen, wenn die Gründe für die außerplanmäßigen Abschreibungen nicht mehr bestehen. Hiervon ausgenommen sind Zuschreibungen auf den Geschäfts- oder Firmenwert.

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten. Die Herstellungskosten enthalten die Material- und Fertigungseinzelkosten sowie die notwendigen Gemeinkostenbestandteile. Abschreibungen werden planmäßig linear vorgenommen. Die Abschreibungen auf Zugänge an beweglichen Anlagegegenständen erfolgt zeitanteilig.

Nutzungsdauern der immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen	in Jahren
Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte, ähnliche Rechte und Werte	4
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	4 bis 5
Geschäfts- oder Firmenwert	5 bis 10
Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	3 bis 50
Technische Anlagen und Maschinen	3 bis 50
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 bis 33

Geringwertige Wirtschaftsgüter werden grundsätzlich bis zu länderspezifisch festgelegten Wertgrenzen zwischen umgerechnet EUR 46 und EUR 1.077 im Jahr des Zugangs in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst. Für von der BP ESE in Deutschland genutzte bewegliche Anlagegüter mit Anschaffungskosten von mehr als EUR 250 bis EUR 1.000 wird ein Sammelposten gebildet, der linear über fünf Jahre abgeschrieben wird.

Bei voraussichtlich dauerhaften Wertminderungen der Sachanlagen werden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen. Zuschreibungen erfolgen, wenn die Gründe für die außerplanmäßigen Abschreibungen nicht mehr bestehen.



Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung von notwendigen Abschreibungen und erforderlichen Wertaufholungen bilanziert. Die Ausleihungen werden mit ihrem Nennwert bzw. Barwert bilanziert.

Außerplanmäßige Abschreibungen zur Berücksichtigung des niedrigeren beizulegenden Wertes werden nur vorgenommen, soweit die Wertminderung voraussichtlich dauerhaft ist. Zuschreibungen erfolgen, wenn die Gründe für die außerplanmäßigen Abschreibungen nicht mehr bestehen.

Bei den Vorräten werden grundsätzlich die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und die Handelswaren zu Anschaffungskosten sowie die fertigen und unfertigen Erzeugnisse mit ihren Herstellungskosten angesetzt. Die Herstellungskosten enthalten die Material- und Fertigungseinzelkosten sowie die notwendigen Gemeinkostenbestandteile. Die Bewertung der Vorräte erfolgt zum gleitenden Durchschnittswert bzw. zum niedrigeren Marktpreis am Bilanzstichtag.

Die auf selbstversteuerte Produkte entfallende Energiesteuer wird, soweit sie auf am Bilanzstichtag auszuweisende Vermögensgegenstände des Vorratsvermögens entfällt, als Bestandteil der Herstellungskosten im Vorratsvermögen ausgewiesen.

Die Biorechte sind kurzfristige immaterielle Vermögensgegenstände und werden in den Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen im Vorratsvermögen bilanziert. Biorechte entstehen durch Beimischung von Biokraftstoffen zu Otto- und Dieselmotorkraftstoffen über die gesetzliche Vorgabe hinaus. Seit 2015 ist die prozentuale Reduzierung der Treibhausgasemissionen für fertige Produkte gesetzlich vorgeschrieben, die durch Beimischung von mehr oder höherwertigen Biokraftstoffen erreicht wird. Die Bewertung der Biorechte erfolgt zu Herstellungskosten. In der Gewinn- und Verlustrechnung wird der Ertrag oder Aufwand aus der Veränderung des aktivierten Betrages unter dem Posten Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen ausgewiesen. Sofern eine Untererfüllung der gesetzlichen Vorgabe vorliegt, wird für die Verpflichtung eine sonstige Rückstellung gebildet.

Emissionsrechte werden als kurzfristige immaterielle Vermögensgegenstände in den Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen bilanziert. Unentgeltlich erworbene Emissionsrechte werden mit EUR 0,00 angesetzt. Die im Rahmen der Zuteilung anfallenden Kosten werden im Geschäftsjahr der Zuteilung aufwandswirksam erfasst. Entgeltlich erworbene Emissionsrechte werden zu Anschaffungskosten aktiviert. Die Bewertung erfolgt zum gleitenden Durchschnittswert bzw. zum niedrigeren Marktpreis am Bilanzstichtag, sofern ein Festpreis existiert, wird dieser für die Bewertung zugrunde gelegt.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden zum Nennwert bzw. Barwert unter Abzug notwendiger Einzelwertberichtigungen ausgewiesen.

Die Gesellschaft veräußert innerhalb des Jahres und zum Jahresende Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im Rahmen eines echten Factoringmodells an Zessionare. Zum Ende des Geschäftsjahres hat die Gesellschaft Forderungen mit einem Nennwert von TEUR 1.236.402 (Vorjahr: TEUR 1.457.570) auf diesem Wege liquiditätswirksam veräußert. Bei der Gesellschaft verbleibt ein nicht materielles Veritätsrisiko.

Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks werden zum Nennwert ausgewiesen.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten enthält Ausgaben vor dem Bilanzstichtag, die zu Aufwendungen nach dem Bilanzstichtag führen. Sofern Disagioträge bestehen, werden diese grundsätzlich aktiviert und über die Laufzeit der zugrunde liegenden Verbindlichkeit planmäßig aufgelöst.

In Ausübung des Wahlrechts des § 274 Abs. 1 S. 2 HGB bleibt der Überhang der aktiven latenten Steuern unberücksichtigt.

Der aktive Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung ergibt sich aus der Verrechnung des Deckungsvermögens. Unter das Deckungsvermögen fallen die Vermögensgegenstände, die dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind und ausschließlich der Erfüllung von Schulden aus Altersversorgungsverpflichtungen und anderen vergleichbaren langfristigen fälligen Verpflichtungen dienen, mit den niedrigeren zu verrechnenden Verpflichtungen. Zur Bewertung des Deckungsvermögens und der zugehörigen Verpflichtungen wird auf die Ausführungen im Zusammenhang mit den Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen verwiesen.

In Höhe der steuerlich zulässigen Beträge wurden bis zum 31. Dezember 2009 unbesteuerbare Rücklagen als Sonderposten mit Rücklageanteil ausgewiesen, soweit die steuerliche Anerkennung den Ausweis in der Handelsbilanz voraussetzte. Die BP ESE hat von dem Fortführungswahlrecht gemäß Art. 67 Abs. 3 EGHGB Gebrauch gemacht und die Sonderposten mit Rücklageanteil weiterhin bilanziert.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen auf Grundlage des Anwartschaftsbarwertverfahrens (Projected Unit Credit Method) berechnet.

Der Rückstellungsbetrag wird prinzipiell mit dem nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelten Barwert unter Berücksichtigung des von der Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatzes der letzten zehn Jahre angesetzt.

Für das letzte Quartal des Geschäftsjahres wurde anstelle des von der Bundesbank veröffentlichten Zinssatzes eine Prognose des durchschnittlichen Marktzinssatzes der letzten zehn Jahre zum 31. Dezember von 1,83 % (Vorjahr: 1,79 %) unter Berücksichtigung der von der Bundesbank angewandten Ermittlungsmethodik vorgenommen. Der Unterschiedsbetrag zwischen den angesetzten Rückstellungen und den Rückstellungen, die sich bei einem durchschnittlichen Marktzinssatz der letzten sieben Jahre ergeben würden, beträgt TEUR 30.073 (Vorjahr: TEUR 130.581). Bei der Wahl des Zinssatzes wird eine pauschale Restlaufzeit der Pensionsverpflichtungen von 15 Jahren unterstellt. Aufwendungen oder Erträge aus der Änderung des Zinssatzes werden im Finanzergebnis ausgewiesen.

In der Berechnung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurden für die BP ESE Deutschland erwartete Lohn- und Gehaltssteigerungen in Höhe von 3,7 % (Vorjahr: 3,4 %) sowie ein Rententrend in Höhe von 2,2 % (Vorjahr: 1,9 %) berücksichtigt. Bei Zusagen mit reiner Anpassungsgarantie wird ein Rententrend in Höhe von 1,0 % berücksichtigt. Basis sind die biometrischen Rechnungsgrundlagen der veröffentlichten "Richttafeln 2018 G" von Klaus Heubeck in der Fassung vom Oktober 2018.

Für die österreichische Zweigniederlassung wurde als Rechnungsgrundlage die AVÖ (Aktuarvereinigung Österreichs) 2008-P - Pagler & Pagler ohne erwartete Lohn- und Gehaltssteigerungen und ein Pensionstrend in Höhe von 1,2 % (Vorjahr: 1,2 %) zugrunde gelegt.

Sofern die gesetzlichen Voraussetzungen für das Vorliegen von Deckungsvermögen erfüllt sind, werden die Vermögensgegenstände mit den Schulden aus Altersversorgungsverpflichtungen saldiert. Die Bewertung des Deckungsvermögens erfolgt zum beizulegenden Zeitwert, welcher nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren ermittelt wird. Basis stellen die biometrischen Rechnungsgrundlagen der Sterbetafeln 1994 R und 2004 R der Deutsche Aktuarvereinigung e.V., Köln, dar. Der Berechnung wurden Zinssätze von 1,75 % bis 4,00 % zugrunde gelegt.



Die Steuerrückstellungen und die sonstigen Rückstellungen tragen den erkennbaren Risiken, ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verlusten in angemessenem Umfang Rechnung. Die Bewertung erfolgt in der Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages, künftig erwartete Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt. Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem von der Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der letzten sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Die Rückstellungen für Jubiläumsleistungen und Sozialplanverpflichtungen sowie die Rückstellungen im Zusammenhang mit dem Lebensarbeitszeitmodell werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen auf Grundlage des Anwartschaftsbarwertverfahrens (Projected Unit Credit Method) berechnet. Der Rückstellungsbetrag wird prinzipiell mit dem nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelten Barwert unter Berücksichtigung des von der Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatzes der letzten sieben Geschäftsjahre angesetzt. Für das letzte Quartal des Geschäftsjahres wurde anstelle des von der Bundesbank veröffentlichten Zinssatzes eine Prognose des durchschnittlichen Marktzinssatzes der letzten sieben Geschäftsjahre zum 31. Dezember von 1,75 % (Vorjahr: 1,45 %) unter Berücksichtigung der von der Bundesbank angewandten Ermittlungsmethodik vorgenommen.

In der Berechnung der Rückstellungen für Jubiläumsleistungen und Sozialplanverpflichtungen sowie der Rückstellungen im Zusammenhang mit dem Lebensarbeitszeitmodell wurden erwartete Lohn- und Gehaltssteigerungen in Höhe von 3,7 % (Vorjahr: 3,4 %) berücksichtigt. Basis sind die biometrischen Rechnungsgrundlagen der veröffentlichten "Richttafeln 2018 G" von Klaus Heubeck in der Fassung vom Oktober 2018. Die Rückstellungen im Zusammenhang mit dem Lebensarbeitszeitmodell wurden mit Deckungsvermögen saldiert. Mit dem BP Lingen Treuhand e.V., Lingen, bestehen zwei Treuhandverträge. Gegenstand der beiden Treuhandverträge ist die treuhänderische Verwaltung des Deckungsvermögens zur Sicherung von Wertguthaben aus Langzeit- bzw. Lebensarbeitszeitkonten von am Standort Lingen beschäftigten Arbeitnehmern. Die Bewertung des Deckungsvermögens, das hauptsächlich aus börsengehandelten Indexfonds besteht, erfolgt zum beizulegenden Zeitwert mit den aktuellen Stichtagskursen.

Für die Verpflichtung zur Rückgabe von CO₂-Emissionsrechten aus dem europäischen Emissionshandelssystem wird eine Rückstellung gebildet. Soweit CO₂-Emissionsrechte zur Verfügung stehen, erfolgt die Bewertung der Rückstellung zum Wert der aktivierten Rechte. Es wird davon ausgegangen, dass zur Erfüllung der Rückgabeverpflichtung zuerst die unentgeltlich und dann die entgeltlich erworbenen Rechte eingesetzt werden.

Die Verbindlichkeiten werden zum Erfüllungsbetrag, die Rentenverpflichtungen grundsätzlich mit dem Barwert bilanziert.

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten enthält Einnahmen vor dem Bilanzstichtag, die zu Erträgen nach dem Bilanzstichtag führen.

Von den Brutto-Umsatzerlösen wird die Energiesteuer offen abgesetzt. Diese enthält Aufwendungen aus Energiesteuer in Höhe von TEUR 4.231.285 (Vorjahr: TEUR 4.121.126), die gemäß § 277 Abs. 1 HGB direkt mit dem Umsatz verbunden und damit von den Bruttoerlösen abzuziehen sind.

Erlöse und Aufwendungen aus Gegenlieferungsgeschäften werden netto in den Umsatzerlösen bzw. im Materialaufwand ausgewiesen.

(5) Veränderungen zu wesentlichen Gesellschaften

In 2023 wurden folgende gesellschaftsrechtliche Veränderungen vorgenommen:

Für die Entwicklung der Offshore-Windprojekte hat die BP ESE die Firmierung der bp Green Hydrogen Management GmbH in bp OFW Management 1 GmbH geändert sowie drei weitere Gesellschaften erworben und in bp OFW Management 2 GmbH, bp OFW Management 3 GmbH und bp OFW Management 4 GmbH umfirmiert.

Die Tanklager-Gesellschaft-Tegel GbR (TGT) wurde liquidiert.

Erläuterungen der Bilanz

AKTIVA

(6) Anlagevermögen

Die Aufgliederung und Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2023 sind in dem Anlagenspiegel für die BP ESE gesondert dargestellt.

Immaterielle Vermögensgegenstände

Selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens sind zum 31. Dezember 2023 in Höhe von TEUR 157.295 (Vorjahr: TEUR 96.612) aktiviert. Davon entfallen TEUR 24.840 auf im Geschäftsjahr aktivierte Entwicklungskosten. Der Gesamtbetrag der in der Gewinn- und Verlustrechnung verbleibenden Forschungs- und Entwicklungskosten beträgt TEUR 38.407 für das Geschäftsjahr (Vorjahr: TEUR 30.185).

Entwicklung des Anlagevermögen vom 1. Januar - 31. Dezember 2023

- in TEUR -



	Anschaffungs- und Herstellungskosten		
	Stand 1.1.2023	Fremdwährungsbewertung	Zugänge
Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	219.766	241	24.840
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	379.661	2.940	17.451
Geschäfts- oder Firmenwert	1.749	0	0
Geleistete Anzahlungen	163.760	923	23.993
Immaterielle Vermögensgegenstände	764.936	4.104	66.284
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.073.153	47.254	13.847
Technische Anlagen und Maschinen	3.016.364	15.691	113.394
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	278.052	3.346	12.058
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	278.059	2.479	174.929
Sachanlagen	5.645.628	68.770	314.228
Anteile an verbundenen Unternehmen	2.281.696	135	87
Ausleihungen an an verbundene Unternehmen	31.529	0	0
Beteiligungen	127.027	71	3.667
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	37.847	0	33
Wertpapiere des Anlagevermögens	539	0	2
Sonstige Ausleihungen	899	0	85
Finanzanlagen	2.479.537	206	3.874
Anlagevermögen	8.890.101	73.080	384.386
	Anschaffungs- und Herstellungskosten		
	Abgänge	Umbuchungen	Stand 31.12.2023
Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	2.962	82.654	24.539
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	25.313	39.737	414.476
Geschäfts- oder Firmenwert	0	0	1.749
Geleistete Anzahlungen	16.109	-124.047	48.520
Immaterielle Vermögensgegenstände	44.384	-1.656	789.284



	Anschaffungs- und Herstellungskosten		
	Abgänge	Umbuchungen	Stand 31.12.2023
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	17.250	39.556	2.156.560
Technische Anlagen und Maschinen	63.921	107.680	3.189.208
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.760	23.891	306.587
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	11.175	-169.471	274.821
Sachanlagen	103.106	1.656	5.927.176
Anteile an verbundenen Unternehmen	0	0	2.281.918
Ausleihungen an an verbundene Unternehmen	0	0	31.529
Beteiligungen	93	0	130.672
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	8.177	0	29.703
Wertpapiere des Anlagevermögens	0	0	541
Sonstige Ausleihungen	176	0	808
Finanzanlagen	8.446	0	2.475.171
Anlagevermögen	155.936	0	9.191.631
	Entwicklung der Abschreibungen		
	Stand 1.1.2023	Fremdwährungsbewertung	Abgänge
Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	23.154	-225	2.962
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	184.846	-1.550	25.312
Geschäfts- oder Firmenwert	1.020	0	0
Geleistete Anzahlungen	0	0	0
Immaterielle Vermögensgegenstände	309.020	-1.775	28.274
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.165.508	-20.536	11.635
Technische Anlagen und Maschinen	2.328.966	-11.448	59.677
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	208.648	-2.143	10.335
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0	0	0
Sachanlagen	3.703.122	-34.127	81.647



	Entwicklung der Abschreibungen			
	Stand 1.1.2023	Fremdwährungsbewertung	Abschreibungen	Abgänge
Anteile an verbundenen Unternehmen	112.491	0	357.000	0
Ausleihungen an an verbundene Unternehmen	0	0	0	0
Beteiligungen	57.490	0	0	0
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	36.903	0	0	0
Wertpapiere des Anlagevermögens	0	0	0	0
Sonstige Ausleihungen	0	0	0	0
Finanzanlagen	206.884	0	357.000	0
Anlagevermögen	4.219.026	-35.902	682.958	109.921
	Entwicklung der Abschreibungen			
	Zuschreibungen		Umbuchungen	Stand 31.12.2023
Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0		0	167.244
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0		0	219.143
Geschäfts- oder Firmenwert	0		0	1.117
Geleistete Anzahlungen	0		0	0
Immaterielle Vermögensgegenstände	0		0	387.504
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	0		0	1.215.761
Technische Anlagen und Maschinen	0		0	2.438.763
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0		0	222.053
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0		0	0
Sachanlagen	0		0	3.876.577
Anteile an verbundenen Unternehmen	0		0	469.491
Ausleihungen an an verbundene Unternehmen	0		0	0
Beteiligungen	0		0	57.490
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	7.200		0	29.703
Wertpapiere des Anlagevermögens	0		0	0
Sonstige Ausleihungen	0		0	0



	Entwicklung der Abschreibungen		Stand 31.12.2023
	Zuschreibungen	Umbuchungen	
Finanzanlagen	7.200	0	556.684
Anlagevermögen	7.200	0	4.820.765
	Nettobuchwerte		Stand 31.12.2022
	Stand 31.12.2023		
Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	157.295		96.612
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	195.333		194.815
Geschäfts- oder Firmenwert	632		729
Geleistete Anzahlungen	48.520		163.760
Immaterielle Vermögensgegenstände	401.780		455.916
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	940.799		907.645
Technische Anlagen und Maschinen	750.445		687.398
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	84.534		69.404
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	274.821		278.059
Sachanlagen	2.050.599		1.942.506
Anteile an verbundenen Unternehmen	1.812.427		2.169.205
Ausleihungen an an verbundene Unternehmen	31.529		31.529
Beteiligungen	73.182		69.537
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0		944
Wertpapiere des Anlagevermögens	541		539
Sonstige Ausleihungen	808		899
Finanzanlagen	1.918.487		2.272.653
Anlagevermögen	4.370.866		4.671.075

Liste des Anteilsbesitzes

Beteiligungsstand zum 31.12.2023

Nr.	Tochter 1	Tochter 2	Tochter 3	Anteil %	Sitz der Gesellschaft
	BP Europa SE				
1.	Actomat B.V.			100,00%	Niederlande/Rotterdam
2.	AGES Maut System GmbH & Co. KG			24,70%	Langenfeld



Nr.	Tochter 1	Tochter 2	Tochter 3	Anteil %	Sitz der Gesellschaft
3.		AGES EETS GmbH		100,00%	Langenfeld
4.		AGES ETS GmbH		100,00%	Langenfeld
5.		AGES GTA GmbH		100,00%	Langenfeld
6.		AGES GTC GmbH		100,00%	Langenfeld
7.		AGES International GmbH & Co.KG		100,00%	Langenfeld
8.		AGES Maut System Verwaltungs-GmbH		100,00%	Langenfeld
9.		AGES RUC GmbH		100,00%	Langenfeld
10.	Air bp Aramco Poland Sp. z o.o.			50,00%	Polen/Danzig
11.	Aircraft Fuel Supply B.V.			9,09%	Niederlande/Haag
12.	Aircraft Refuelling Company GmbH			33,33%	Österreich/Wien
13.	Ammenn GmbH			50,00%	Wilhelmshaven
14.	Aral Aktiengesellschaft			100,00%	Bochum
15.	Aral Luxembourg S.A.			100,00%	Luxemburg/Bertrange
16.		Aral Tankstellen Services S.à r.l.		100,00%	Luxemburg/Bertrange
17.	Aral pulse GmbH			100,00%	Bochum
18.	Autobahn-Betriebe GmbH			32,58%	Österreich/Wien
19.	B2Mobility GmbH			100,00%	Bochum
20.	Beer Energien GmbH & Co. KG			50,00%	Nürnberg
21.	Beer GmbH			50,00%	Nürnberg
22.	Berlin Fuelling Services GbR			12,50%	Berlin
23.	BP Holdings International B.V.			100,00%	Niederlande/Rotterdam
24.		Air BP Albania sh.a		50,00%	Albanien/Tirana
25.		Air BP Sales Romania S.R.L.		95,00%	Rumänien/Bukarest
26.		BP Management International B.V.		100,00%	Niederlande/Rotterdam
27.		BP Marketing Egypt (L.L.C.)		95,00%	Ägypten/Kairo
28.		BP Muturi Holdings B.V.		100,00%	Niederlande/Rotterdam
29.		BP Nederland Holdings B.V.		100,00%	Niederlande/Amsterdam
30.			Air BP Sales Romania S.R.L.	5,00%	Rumänien/Bukarest
31.			BP Management Netherlands B. V.	100,00%	Niederlande/Rotterdam
32.			BP Raffinaderij Rotterdam B. V.	100,00%	Niederlande/Rotterdam
33.		BP Toplivnaya Kompania LLC		100,00%	Russland/Moskau



Nr.	Tochter 1	Tochter 2	Tochter 3	Anteil %	Sitz der Gesellschaft
34.	BP Lingen Green Hydrogen Verwaltung GmbH			100,00%	Berlin
35.		Lingen Green Hydrogen GmbH & Co. KG		100,00%	Lingen
36.		Lingen Green Hydrogen Management GmbH		100,00%	Lingen
37.	BP OFW Management 1 GmbH (vormals bp Green Hydrogen Management GmbH)			100,00%	Bochum
38.	BP OFW Management 2 GmbH			100,00%	Frankfurt am Main
39.	BP OFW Management 3 GmbH			100,00%	Frankfurt am Main
40.	BP OFW Management 4 GmbH			100,00%	Frankfurt am Main
41.	BP Olex Fanal Mineralöl GmbH			100,00%	Hamburg
42.		BP Fuels Deutschland GmbH		100,00%	Hamburg
43.		N.V. Rotterdam-Rijn Pijpleiding Maatschappij		22,22%	Niederlande/Rotterdam
44.		Rhein-Main-Rohrleitungstransportgesellschaft mbH		15,00%	Köln
45.	BP Polska Services Sp. z o.o.			100,00%	Polen/Krakau
46.	Bunde-Etzel-Pipeline Verwaltungsgesellschaft mbH			16,00%	Westerstede
47.	Bunde-Etzel-Pipelinegesellschaft mbH & Co. KG			16,00%	Westerstede
48.	Castrol Austria GmbH			100,00%	Österreich/Wr. Neudorf
49.	Digital Charging Solutions GmbH			33,33%	Berlin
50.	DOPARK GmbH			25,00%	Dortmund
51.	Düsseldorf Fuelling Services (DFS) GbR			33,33%	Hamburg
52.	Erdöl-Lagergesellschaft m.b.H.			23,07%	Österreich/Lannach
53.		ELG Asset GmbH		100,00%	Österreich/Lannach
54.		ELG Beteiligung GmbH		100,00%	Österreich/Lannach
55.		Erdöl-Tanklagerbetrieb GmbH		100,00%	Österreich/Wien
56.	Etzel-Kavernenbetriebsgesellschaft mbH & Co. KG			33,33%	Bremen



Nr.	Tochter 1	Tochter 2	Tochter 3	Anteil %	Sitz der Gesellschaft
57.	Etzel-Kavernenbetriebs-Verwaltungs- gesellschaft mbl			33,33%	Bremen
58.	Fip Verwaltungsgesellschaft mbH			50,00%	Osnabrück
59.	Flughafen Hannover Pipeline Verwal- tungsgesellscha	ft mbH		50,00%	Hamburg
60.	Flughafen Hannover Pipelinegesell- schaft mbH & Co.	KG		50,00%	Hamburg
61.	Freebees B.V.			100,00%	Niederlande/Rotterdam
62.	FSH Flughafen Schwechat-Hydran- ten-Gesellschaft	GmbH & Co OG		14,28%	Österreich/Wien
63.	Gelsenkirchen Raffinerie Netz GmbH			100,00%	Gelsenkirchen
64.	Geneva Fuelling Services SA			20,00%	Schweiz/Meyrin
65.	Gezamenlijke Tankdienst Schiphol B.V.			50,00%	Niederlande/Schiphol
66.	Hamburg Fuelling Services (HFS) GbR			50,00%	Hamburg
67.	Hamburg Tank Services (HTS) GbR			33,33%	Hamburg
68.	Heinrich Fip GmbH & Co. KG			50,00%	Osnabrück
69.		Heinrich Fip Tankstellen Betriebs GmbH		100,00%	Osnabrück
70.		Schrewe & Fip Energiepartner GmbH		51,00%	Osnabrück
71.	Hydranten-Betriebs OHG			14,60%	Frankfurt am Main
72.	H2-Fifty B.V.			50,00%	Niederlande/Amersfoort
73.	Klaus Köhn GmbH			50,00%	Oldenburg
74.	Köhn & Plambeck GmbH & Co. KG			50,00%	Oldenburg
75.	Kurt Ammenn Mineralölvertrieb GmbH & Co. KG			50,00%	Wilhelmshaven
76.	Langenhagen Fuelling Services (LFS) GbR			50,00%	Hamburg
77.	Mobene GmbH & Co. KG			50,00%	Hamburg
78.		CETAN Logistik GmbH & Co. KG		50,00%	Hamburg
79.		CETAN Logistik Verwaltungs-GmbH		50,00%	Hamburg
80.		emweo GmbH		100,00%	Hamburg
81.			Mobene B.V.	100,00%	Niederlande/Zwijndrecht



Nr.	Tochter 1	Tochter 2	Tochter 3	Anteil %	Sitz der Gesellschaft
82.		Mobene Beteiligungs GmbH & Co. KG		100,00%	Hamburg
83.			C&S Mineralölhandel und Logistik GmbH	100,00%	Zwickau
84.			eroil Mineraloel GmbH - Diehl	50,00%	Zweibrücken
85.			Georg Reitberger Mineralöle Verwaltungs-GmbH	50,00%	Aichach
86.			M&E Beteiligungs Verwaltungs GmbH	100,00%	Hamburg
87.			Paul Harling Mineralöle GmbH & Co. KG	100,00%	Celle
88.			Raimund Mineralöl GmbH	100,00%	Bayreuth
89.			Reitberger Mineralöle GmbH & Co. KG	50,00%	Aichach
90.			Rundel Mineralölvertrieb GmbH	50,00%	Singen
91.		Mobilität & Energie Mitte-West GmbH & Co. KG		100,00%	Hamburg
92.		Mobilität & Energie Nord-Ost GmbH & Co. KG		100,00%	Hamburg
93.		Mobilität & Energie me-Süd GmbH		100,00%	Hamburg
94.			sd Logistik GmbH	40,00%	Holzkirchen
95.		sd Logistik GmbH		60,00%	Holzkirchen
96.		Energie & Service Manufaktur GmbH & Co. KG		100,00%	Hamburg
97.	Mobene Verwaltungs GmbH			50,00%	Hamburg
98.	Multi Tank Card B.V.			19,64%	Niederlande/Hoofddorp
99.	Nord-West Oelleitung GmbH			25,64%	Wilhelmshaven
100.	Rhein-Main-Rohrleitungstransportgesellschaft mbH			20,00%	Köln
101.	Ruhr Oel GmbH			100,00%	Gelsenkirchen
102.		DHC Solvent Chemie Gesellschaft mit beschränkter	Haftung	100,00%	Mülheim a.d. Ruhr
103.		Maatschap Europoort Terminal		50,00%	Niederlande/Rotterdam
104.		N.V. Rotterdam-Rijn Pijpleiding Maatschappij		22,22%	Niederlande/Rotterdam



Nr.	Tochter 1	Tochter 2	Tochter 3	Anteil %	Sitz der Gesellschaft
105.		Nord-West Oelleitung GmbH		33,69%	Wilhelmshaven
106.	Salzburg Fuelling GmbH			50,00%	Österreich/Salzburg
107.	SAPPRO SA (Societe du pipeline a produits petrolier sur territoire genevois)			17,88%	Schweiz/Vernier
108.	SARACO SA			20,00%	Schweiz/Meyrin
109.	STDG Straßentransport Dispositions GmbH			50,00%	Hamburg
110.	Tanklager-Gesellschaft Hannover-Langenhagen (TGHL)	HL) GbR		50,00%	Hamburg
111.	Tanklagersgesellschaft Köln-Bonn (TGK) GbR			25,00%	Hamburg
112.	TAR - Tankanlage Rümlang AG			27,32%	Schweiz/Rümlang
113.	Tecklenburg GmbH			50,00%	Hambergen
114.	Tecklenburg GmbH & Co. Energiebedarf KG			50,00%	Hambergen
115.	TGH Tankdienst-Gesellschaft Hamburg GbR			66,67%	Hamburg
116.	TGN Tankdienst-Gesellschaft Nürnberg GbR			33,33%	Hamburg
117.	TLM Tanklagermanagement GmbH			49,00%	Osterreich/Linz
118.	TRaBP GbR			50,00%	Bochum
119.	Trafineo GmbH & Co. KG			75,00%	Bochum
120.		TRaBP GbR		50,00%	Bochum
121.		Trafineo Ltd.		100,00%	England/London
122.		Trafineo Service GmbH		100,00%	Bochum
123.			Trafineo Turkey Mobilite C.Zumleri Hizmet Ticaret Ve Danismanlik Limited Sirketi	100,00%	Türkei/Istanbul
124.	Trafineo Verwaltungs-GmbH			75,00%	Bochum
125.	TransTank GmbH			50,00%	Gelsenkirchen
126.	Turbo Fuel Services Sachsen (TFSS) GbR			20,00%	Hamburg



Nr.	Tochter 1	Tochter 2	EK in TEUR in 100%	Ergebnis in TEUR in 100%	Fußnote
	BP Europa SE				
1.	Actomat B.V.		1.410	644	
2.	AGES Maut System GmbH & Co. KG		22.154	9.519	
3.		AGES EETS GmbH	19	EAV	
4.		AGES ETS GmbH	70	6.301	
5.		AGES GTA GmbH	15	-1	
6.		AGES GTC GmbH	-1.570	-799	
7.		AGES International GmbH & Co.KG	7.984	221	
8.		AGES Maut System Verwal- tungs-GmbH	75	1	
9.		AGES RUC GmbH	581	328	
10.	Air bp Aramco Poland Sp. z o.o.		12.807	4.462	
11.	Aircraft Fuel Supply B.V.		28.820	4.433	
12.	Aircraft Refuelling Company GmbH		1.474	64	
13.	Ammenn GmbH		29	2	
14.	Aral Aktiengesellschaft		50	EAV	
15.	Aral Luxembourg S.A.		34.925	18.040	
16.		Aral Tankstellen Services S.à r.l.	11.818	1.306	
17.	Aral pulse GmbH		8	EAV	
18.	Autobahn-Betriebe GmbH		274	-50	
19.	B2Mobility GmbH		31.003	EAV	
20.	Beer Energien GmbH & Co. KG		128	99	1)
21.	Beer GmbH		58	2	1)
22.	Berlin Fuelling Services GbR		382	382	
23.	BP Holdings International B.V.		1.815.712	124.252	
24.		Air BP Albania sh.a	889	319	
25.		Air BP Sales Romania S.R.L.	28.508	8.520	
26.		BP Management International B.V.	17	0	
27.		BP Marketing Egypt (L.L.C.)	1.491	663	
28.		BP Muturi Holdings B.V.	16.859	2.343	



Nr.	Tochter 1	Tochter 2	EK in TEUR in 100%	Ergebnis in TEUR in 100%	Fußnote
29.		BP Nederland Holdings B.V.	1.704.685	438.131	
30.			28.508	8.520	
31.			19	0	
32.			1.639.855	409.154	
33.		BP Toplivnaya Kompania LLC	347	-263	
34.	BP Lingen Green Hydrogen Verwaltung GmbH		38	EAV	
35.		Lingen Green Hydrogen GmbH & Co. KG	0	0	
36.		Lingen Green Hydrogen Management GmbH	25	0	
37.	BP OFW Management 1 GmbH (vormals bp Green Hydrogen Management GmbH)		25	EAV	
38.	BP OFW Management 2 GmbH		25	N.A.	2)
39.	BP OFW Management 3 GmbH		25	N.A.	2)
40.	BP OFW Management 4 GmbH		25	N.A.	2)
41.	BP Olex Fanal Mineralöl GmbH		5.642	EAV	
42.		BP Fuels Deutschland GmbH	120.049	EAV	
43.		N.V. Rotterdam-Rijn Pijpleiding Maatschappij	37.229	4.016	
44.		Rhein-Main-Rohrleitungstransportgesellschaft mbH	8.465	1.299	
45.	BP Polska Services Sp. z o.o.		16.142	2.652	
46.	Bunde-Etzel-Pipeline Verwaltungsgesellschaft mbH		52	0	
47.	Bunde-Etzel-Pipelinegesellschaft mbH & Co. KG		4.567	5.837	
48.	Castrol Austria GmbH		95.855	EAV	
49.	Digital Charging Solutions GmbH		27.676	-35.632	
50.	DOPARK GmbH		8.068	497	
51.	Düsseldorf Fuelling Services (DFS) GbR		720	253	



Nr.	Tochter 1	Tochter 2	EK in TEUR in 100%	Ergebnis in TEUR in 100%	Fußnote
52.	Erdöl-Lagergesellschaft m.b.H.		337.224	196.451	
53.		ELG Asset GmbH	7.915	644	
54.		ELG Beteiligung GmbH	154	0	
55.		Erdöl-Tanklagerbetrieb GmbH	6.593	547	
56.	Etzel-Kavernenbetriebsgesellschaft mbH & Co. KG		106.823	5.797	
57.	Etzel-Kavernenbetriebs-Verwaltungs- gesellschaft mbl		82	0	
58.	Fip Verwaltungsgesellschaft mbH		91	5	
59.	Flughafen Hannover Pipeline Verwal- tungsgesellscha	ft mbH	31	0	
60.	Flughafen Hannover Pipelinegesell- schaft mbH & Co.	KG	25	0	
61.	Freebees B.V.		31	0	
62.	FSH Flughafen Schwechat-Hydran- ten-Gesellschaft	GmbH & Co OG	5.807	60	
63.	Gelsenkirchen Raffinerie Netz GmbH		2.000	EAV	
64.	Geneva Fuelling Services SA		1.045	996	
65.	Gezamenlijke Tankdienst Schiphol B.V.		603	281	
66.	Hamburg Fuelling Services (HFS) GbrR		39	538	
67.	Hamburg Tank Services (HTS) GbR		480	552	
68.	Heinrich Fip GmbH & Co. KG		6.100	4.813	
69.		Heinrich Fip Tankstellen Betriebs GmbH	882	43	
70.		Schrewe & Fip Energiepartner GmbH	1.573	485	
71.	Hydranten-Betriebs OHG		16.682	0	
72.	H2-Fifty B.V.		N.A.	N.A.	
73.	Klaus Köhn GmbH		54	0	
74.	Köhn & Plambeck GmbH & Co. KG		629	1.499	
75.	Kurt Ammenn Mineralölvertrieb GmbH & Co. KG		2.657	372	



Nr.	Tochter 1	Tochter 2	EK in TEUR in 100%	Ergebnis in TEUR in 100%	Fußnote
76.	Langenhagen Fuelling Services (LFS) GbR		12	0	
77.	Mobene GmbH & Co. KG		4.900	18.628	
78.		CETAN Logistik GmbH & Co. KG	200	66	
79.		CETAN Logistik Verwaltungs-GmbH	29	0	
80.		emweo GmbH	983	541	
81.			616	338	
82.		Mobene Beteiligungs GmbH & Co. KG	200	2.222	
83.			2.808	1.393	
84.			750	228	
85.			45	1	
86.			63	11	
87.			5	421	
88.			752	175	
89.			389	199	
90.			1.196	471	
91.		Mobilität & Energie Mitte-West GmbH & Co. KG	2.187	1.748	
92.		Mobilität & Energie Nord-Ost GmbH & Co. KG	339	2.771	
93.		Mobilität & Energie me-Süd GmbH	3.840	912	
94.			189	-3	
95.		sd Logistik GmbH	189	-3	
96.		Energie & Service Manufaktur GmbH & Co. KG	25	-8	
97.	Mobene Verwaltungs GmbH		67	2	
98.	Multi Tank Card B.V.		6.088	3.116	
99.	Nord-West Oelleitung GmbH		3.330	EAV	
100.	Rhein-Main-Rohrleitungstransportge- sellschaft mbH		8.465	1.299	
101.	Ruhr Oel GmbH		227.536	EAV	



Nr.	Tochter 1	Tochter 2	EK in TEUR in 100%	Ergebnis in TEUR in 100%	Fußnote
102.		DHC Solvent Chemie Gesellschaft mit beschränkter	2.446	EAV	
103.		Maatschap Europoort Terminal	9.936	0	
104.		N.V. Rotterdam-Rijn Pijpleiding Maatschappij	37.229	4.016	
105.		Nord-West Oelleitung GmbH	3.330	EAV	
106.	Salzburg Fuelling GmbH		491	10	
107.	SAPPRO SA (Societe du pipeline a produits petrolier sur territoire gene- vois)		1.561	32	
108.	SARACO SA		5.575	1.923	
109.	STDG Straßentransport Dispositions GmbH		124	61	
110.	Tanklager-Gesellschaft Hanno- ver-Langenhagen (TGHL)	HL) GbR	902	468	
111.	Tanklagersgesellschaft Köln-Bonn (TGK) GbR		2.239	824	
112.	TAR - Tankanlage Rümlang AG		4.072	214	
113.	Tecklenburg GmbH		28	1	
114.	Tecklenburg GmbH & Co. Energiebe- darf KG		1.171	1.216	
115.	TGH Tankdienst-Gesellschaft Ham- burg GbR		528	562	
116.	TGN Tankdienst-Gesellschaft Nürn- berg GbR		1.326	1.445	
117.	TLM Tanklagermanagement GmbH		314	141	
118.	TRaBP GbR		0	0	
119.	Trafineo GmbH & Co. KG		1.927	279	
120.		TRaBP GbR	0	0	
121.		Trafineo Ltd.	10	1	
122.		Trafineo Service GmbH	67	489	
123.			2	7	
124.	Trafineo Verwaltungs-GmbH		63	4	



Nr.	Tochter 1	Tochter 2	EK in TEUR in 100%	Ergebnis in TEUR in 100%	Fußnote
125.	TransTank GmbH		2.240	1.036	
126.	Turbo Fuel Services Sachsen (TFSS) GbR		398	0	

Fußnoten:

Sofern nicht anders vermerkt, sind alle Angaben in Bezug auf Eigenkapital und Jahresergebnis gemäß Jahresabschluss zum 31.12.2022 bzw. Beteiligungsergebnis 2022 in TEUR angegeben.

¹⁾ Eigenkapital/Jahresergebnis gem. Jahresabschluss 2021

²⁾ Geschäftsanteilskauf 2023

EAV Ergebnisabführungsvertrag

N.A. keine Angaben vorhanden

(7) Vorräte

	31.12.2023 TEUR	Vorjahr TEUR
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.872.503	1.531.998
Unfertige Erzeugnisse	163.038	106.188
Fertige Erzeugnisse und Waren	1.090.310	1.338.437
Geleistete Anzahlungen	13.745	28
	3.139.596	2.976.651

(8) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	31.12.2023 TEUR	Vorjahr TEUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.118.371	1.008.141
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	20.437	1.823
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	3.523.750	3.489.227
- davon aus Lieferungen und Leistungen	353.360	415.633
- davon aus dem Finanzverkehr	1.671.523	2.951.750
- davon sonstige Vermögensgegenstände	1.498.867	121.844
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	64.704	64.609
- davon aus Lieferungen und Leistungen	43.888	39.360
- davon sonstige Vermögensgegenstände	20.816	25.249



	31.12.2023	Vorjahr
	TEUR	TEUR
Sonstige Vermögensgegenstände	169.829	143.293
- davon Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	9.135	9.328
	4.876.654	4.705.270

Der Posten sonstige Vermögensgegenstände setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2023	Vorjahr
	TEUR	TEUR
Forderungen aus Steuererstattungsansprüchen	88.862	59.731
Debitorische Kreditoren	14.755	14.856
Erstattungsansprüche aus Pensionsverpflichtungen	9.135	9.067
Ansprüche aus Bonus	7.694	11.354
Forderungen aus Schadensfällen	7.300	3.551
Geleistete Anzahlungen	4.722	12.572
Forderungen aus Sozialversicherungen	2.022	3.592
Forderungen aus Darlehen	1.037	481
Übrige Vermögensgegenstände	34.302	28.089
	169.829	143.293

(9) Rechnungsabgrenzungsposten

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2023	Vorjahr
	TEUR	TEUR
Baukostenzuschüsse	66.273	56.006
Mietvorauszahlungen	2.698	3.776
Übrige	6.366	6.963
	75.337	66.745

(10) Latente Steuern

Die aktiven latenten Steuern wurden mit den passiven latenten Steuern saldiert. Die aktiven latenten Steuern betreffen im Wesentlichen steuerliche Verlustvorträge sowie temporäre Differenzen bei den Rückstellungen aus Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen. Die passiven latenten Steuern entfallen überwiegend auf temporäre Differenzen im Anlagevermögen. Der danach verbleibende aktivische Überhang wurde in Ausübung des Aktivierungswahlrechts nicht angesetzt.

Die temporären Differenzen der BP ESE Deutschland wurden mit einem lokalen Steuersatz von 32 % bewertet. Entsprechend erfolgte die Bewertung für die Zweigniederlassungen in Belgien mit 25 %, in den Niederlanden mit 26 %, in Österreich mit 24 %, in Polen mit 19 %, in der Schweiz mit 12 % und in Ungarn mit 9 %.

(11) Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung



Das Deckungsvermögen mit Anschaffungskosten in Höhe von TEUR 26.859 (Vorjahr: TEUR 27.767) und einem beizulegenden Zeitwert in Höhe von TEUR 26.839 (Vorjahr: TEUR 27.741) wurde gemäß § 246 Abs. 2 HGB mit den Pensionsverpflichtungen saldiert. Der die entsprechenden Pensionsrückstellungen übersteigende beizulegende Zeitwert des Deckungsvermögens ist in Höhe von TEUR 20 (Vorjahr: TEUR 26) aktiviert. Der Erfüllungsbetrag der saldierten Pensionsverpflichtungen wurde zum 31. Dezember 2023 mit einem Wert in Höhe von TEUR 45.209 (Vorjahr: TEUR 45.727) angesetzt.

PASSIVA

(12) Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital der BP ESE beträgt EUR 639.875.370.

Aktionäre der BP ESE sind die BP HCE mit 575.248.018 Stückaktien (Anteil 89,9 %), die BP Global Investments Limited, Sunbury on Thames/ UK, (BP GI) mit 64.576.223 Stückaktien (Anteil 10,092 %) sowie die BP plc mit 51.129 Stückaktien (Anteil 0,008 %) mit einem rechnerischen Wert von EUR 1,00 je Aktie. Es besteht ein Beherrschungsvertrag zwischen der BP ESE und der BP HCE.

Die BP ESE hat am 17. Dezember 2020 eine Mitteilung gemäß § 20 Abs. 6 AktG über den Erwerb einer unmittelbaren Mehrheitsbeteiligung an der BP ESE durch die BP HCE gemacht und darin auch mitgeteilt, dass der BP GI und der BP plc jeweils unverändert eine mittelbare Mehrheitsbeteiligung an der BP ESE gehört.

(13) Gewinnrücklagen

Die Gewinnrücklagen betreffen unverändert mit TEUR 51.129 die gesetzliche Rücklage und mit TEUR 13.778 die anderen Gewinnrücklagen.

(14) Bilanzgewinn

Der Bilanzgewinn der BP ESE in Höhe von TEUR 1.297.314 ist gegenüber dem Vorjahr unverändert und beinhaltet ausschließlich den Gewinnvortrag. Der Verlust des Geschäftsjahres in Höhe von TEUR 1.460.298 wurde aufgrund des Beherrschungsvertrages mit der BP HCE ausgeglichen.

Gemäß § 268 Abs. 8 und § 253 Abs. 6 HGB sind Gewinne in Höhe von TEUR 210.841 (Vorjahr: TEUR 241.228) grundsätzlich zur Ausschüttung gesperrt. Der ausschüttungsgesperrte Betrag resultiert aus der Aktivierung selbst geschaffener immaterieller Vermögensgegenstände in Höhe von TEUR 157.295 (Vorjahr: TEUR 96.612). Des Weiteren sind TEUR 23.473 (Vorjahr: TEUR 14.035) aus dem, die ursprünglichen Anschaffungskosten übersteigenden, beizulegenden Zeitwert des Deckungsvermögens zur Absicherung von Pensionsansprüchen und Lebensarbeitszeitkonten zur Ausschüttung gesperrt. Weiterhin ergibt sich eine Ausschüttungssperre in Höhe von TEUR 30.073 (Vorjahr: TEUR 130.581) aus dem Unterschiedsbetrag zwischen der angesetzten Pensionsrückstellung und der Pensionsrückstellung, die sich bei einem durchschnittlichen Marktzinssatz der letzten sieben Jahre ergeben würde.

(15) Sonderposten mit Rücklageanteil

Der im Jahresabschluss der BP ESE ausgewiesene Sonderposten von insgesamt TEUR 6.784 (Vorjahr: TEUR 7.959) enthält den Unterschiedsbetrag zwischen handelsrechtlich gebotener und steuerrechtlich zulässiger Abschreibung gemäß § 254 HGB a.F.

Im Geschäftsjahr wurden insgesamt TEUR 1.175 (Vorjahr: TEUR 96) aufgelöst.

(16) Steuerrückstellungen

Die Steuerrückstellungen beinhalten:

	31.12.2023	Vorjahr
	TEUR	TEUR
Körperschaftsteuer	339.633	586.726
Gewerbesteuer	0	6.122
Solidaritätszuschlag	0	37
Sonstige	577	577
	340.210	593.462

(17) Sonstige Rückstellungen

Der Posten sonstige Rückstellungen betrifft folgende Verpflichtungen:

	31.12.2023	Vorjahr
	TEUR	TEUR
Maßnahmen für Umweltschutz, Sicherheit und Sanierung	174.892	120.123
Personalbereich	162.855	191.495
Abbruchkosten	139.874	122.541
Ausstehende Rechnungen aus Lieferungen und Leistungen	116.402	106.308
Prozesskosten, Schadenersatz und Haftungsrisiken	72.600	19.579
EBV-Rückgabeverpflichtungen	67.299	73.034
Verpflichtungen aus Loyaltypogrammen	30.038	36.551
Verpflichtungen aus nicht genutzten Vermögensgegenständen	10.496	10.104
Ausgleichsansprüche Handelsvertreter § 89b HGB	9.972	10.132
Preisnachlässe, Skonti und Rabatte	3.244	5.472
Übrige sonstige Rückstellungen	47.351	33.889
	835.023	729.228

Das Deckungsvermögen mit Anschaffungskosten in Höhe von TEUR 80.311 (Vorjahr: TEUR 78.915) und einem beizulegenden Zeitwert in Höhe von TEUR 103.784 (Vorjahr: TEUR 92.950) wurde gemäß § 246 Abs. 2 HGB mit den Rückstellungen im Zusammenhang mit dem Lebensarbeitszeitmodell saldiert. Der Erfüllungsbetrag der saldierten Verpflichtungen wurde zum 31. Dezember 2023 mit einem Wert von TEUR 125.323 (Vorjahr: TEUR 126.805) angesetzt.

(18) Verbindlichkeiten

	31.12.2023 Gesamt	davon mit einer Restlaufzeit						Vorjahr Gesamt
		bis 1 Jahr		> 1 Jahr		davon > 5 Jahre		
	TEUR	2023	Vorjahr	2023	Vorjahr	2023	Vorjahr	TEUR
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten*	477.670	477.670	17.274	0	0	0	0	17.274
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	11.739	11.387	10.528	352	349	0	0	10.877
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen*	2.161.598	2.161.570	2.137.739	28	65	16	52	2.137.804
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.773.077	1.773.077	1.835.541	0	0	0	0	1.835.541
- davon aus Lieferungen und Leistungen	1.347.509	1.347.509	1.562.010	0	0	0	0	1.562.010
- davon aus dem Finanzverkehr	374.463	374.463	271.225	0	0	0	0	271.225

	31.12.2023 Gesamt	davon mit einer Restlaufzeit						Vorjahr Gesamt
		bis 1 Jahr	> 1 Jahr		davon > 5 Jahre			
	TEUR	2023 TEUR	Vorjahr TEUR	2023 TEUR	Vorjahr TEUR	2023 TEUR	Vorjahr TEUR	TEUR
- davon sonstige	51.105	51.105	2.306	0	0	0	0	2.306
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	51.697	51.638	57.363	59	59	59	59	57.422
- davon aus Lieferungen und Leistungen	1.964	1.905	1.495	59	59	59	59	1.554
- davon aus dem Finanzverkehr	49.733	49.733	55.868	0	0	0	0	55.868
Sonstige Verbindlichkeiten	1.798.711	1.786.843	2.000.294	11.868	11.591	9.059	8.860	2.011.885
- davon aus Steuern	697.091	697.091	742.571	0	0	0	0	742.571
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	2.249	2.249	3.232	0	0	0	0	3.232
Summe der Verbindlichkeiten	6.274.492	6.262.185	6.058.739	12.307	12.064	9.134	8.971	6.070.803

^{*)} Aufgrund einer Neueinschätzung wurde im Geschäftsjahr eine Ausweisänderung bei Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit Lieferantenfinanzierung vorgenommen. Zum Bilanzstichtag wurden diese in Höhe von TEUR 463.821 in den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr ausgewiesen, im Vorjahr in Höhe von TEUR 490.399 in den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

(19) Haftungsverhältnisse

Am Bilanzstichtag bestehen folgende Haftungsverhältnisse:

	31.12.2023 TEUR	Vorjahr TEUR
Bürgschaften	771.070	765.183
Gewährleistungsverträge	11.777	10.918

Die BP ESE hat Bürgschaften in Höhe von TEUR 627.765 (Vorjahr: TEUR 612.772) für die ROG aus Arbeitsverhältnisverpflichtungen und der betrieblichen Altersversorgung abgegeben. Davon entfallen auf die Altersversorgung TEUR 529.747 (Vorjahr: TEUR 493.940). Aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages der ROG mit der BP ESE hat die ROG stets ein ausgeglichenes Ergebnis. Insoweit sind alle Risiken insbesondere aus bestehenden Haftungsverhältnissen aus Bürgschaften gegenüber verbundenen Unternehmen gemäß § 285 Nr. 27 HGB durch die BP ESE abgedeckt.

Gegenüber assoziierten Unternehmen wurden Bürgschaften in Höhe von TEUR 141.440 (Vorjahr: TEUR 149.938) abgegeben.

Die BP ESE rechnet mit keiner Inanspruchnahme aus bestehenden Haftungsverhältnissen aufgrund der Einbeziehung in den internationalen bp Konzern.

(20) Außerbilanzielle Geschäfte und sonstige finanzielle Verpflichtungen

	31.12.2023 Gesamt	davon mit einer Restlaufzeit			Vorjahr Gesamt
	TEUR	bis 1 Jahr TEUR	1-5 Jahre TEUR	> 5 Jahre TEUR	TEUR
Langfristige Abnahmeverpflichtungen	5.449.768	2.611.856	1.725.996	1.111.916	5.750.262
Dienstleistungsverträge	645.340	232.156	402.692	10.492	323.385
Miet-, Pacht- und Leasingverträge	891.733	148.790	402.625	340.318	791.173
Künftige Großreparaturen	208.104	5.703	199.934	2.467	135.700
Bestellobligo für Investitionen	303.036	281.090	21.946	0	146.735

Die langfristigen Abnahmeverpflichtungen betreffen im Wesentlichen Rohölabnahmeverträge, die zu marktüblichen Preisen zum jeweiligen Lieferzeitpunkt abgerechnet werden. Die BP ESE begegnet dem möglichen Risiko von marktbedingten Absatzrückgängen durch Mengenregulierung innerhalb des internationalen Konzernverbunds. Aufgrund der langfristigen Abnahmeverträge ist eine mengenmäßige Absicherung der Rohölversorgung gewährleistet. Die Verträge dienen der Ausübung der operativen Geschäftstätigkeit im Bereich der Mineralölverarbeitung.

Die Leasingverträge wurden im Wesentlichen zur Steuerung der Liquiditätslage abgeschlossen. Neben den zukünftigen finanziellen Verpflichtungen sieht die BP ESE keine weiteren wesentlichen Risiken aus diesen nicht in der Bilanz enthaltenen Geschäften.

Gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen Abnahmeverpflichtungen in Höhe von TEUR 2.175.088 (Vorjahr: TEUR 1.941.006), Dienstleistungsverpflichtungen in Höhe von TEUR 3.706 (Vorjahr: TEUR 8.369) sowie Miet-, Pacht- und Leasingverpflichtungen in Höhe von TEUR 37 (Vorjahr: TEUR 37).

(21) Derivative Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente werden bei der BP ESE ausschließlich für Sicherungszwecke im Rahmen der operativen Geschäftstätigkeit eingesetzt. Zur Absicherung von preisbedingten Marktrisiken hat die BP ESE die BP Oil International Ltd., London/ UK und BP Gas Marketing Limited, Sunbury on Thames/ UK als Dienstleister beauftragt, Swaps und Futures im Zusammenhang mit Rohöl, Mineralölprodukten und Stromversorgung abzuschließen.

Der Zeitwert der offenen Swaps, die im Rahmen der Sicherung von Rohöl-, Produkt- und Strompreisschwankungen für Beschaffungsvorgänge abgeschlossen wurden, beträgt zum Bilanzstichtag TEUR 32.557 (Vorjahr: TEUR 38.470). Die Ermittlung der Zeitwerte erfolgt auf Grundlage der Marktwerte zum Bilanzstichtag. Der Nominalwert beträgt TEUR 35.801 (Vorjahr: TEUR 36.183). Darüber hinaus wurde entsprechend dem § 249 Abs. 1 S. 1 HGB eine Drohverlustrückstellung in Höhe von TEUR 316 (Vorjahr: TEUR 3.848) gebildet.

Zum Bilanzstichtag bestehen offene Swaps im Rahmen des Bestandshedgings mit einem Zeitwert von TEUR 5.518 (Vorjahr: TEUR 2.547) und einem Nominalwert von TEUR 5.546 (Vorjahr: TEUR 2.557). Die Ermittlung der Zeitwerte erfolgt auf Grundlage der Marktwerte zum Bilanzstichtag. Die Buchwerte der geschlossenen Futures und Swaps in Höhe von TEUR 8.450 (Vorjahr: TEUR 29.230) sind unter den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen erfasst.

Erläuterungen der Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

(22) Umsatzerlöse

Die Geschäftstätigkeit der BP ESE ist in die Geschäftsbereiche Fuels Supply Midstream & Refining Europe und Mobility & Convenience Europe sowie bp pulse, Aviation und Marine Fuels unterteilt. Die Fuels Supply Midstream & Refining Europe Aktivitäten umfassen neben den Lieferungs- und Logistikaktivitäten das Handelsgeschäft (Großhandel- und Wiederverkäufergeschäft) inklusive des LPG-Geschäfts, den Vertrieb von Koks und die Raffinerieaktivitäten sowie die Herstellung von petrochemischen Produkten. Die Mobility & Convenience Europe Aktivitäten umfassen das Tankstellen- und Shopgeschäft inklusive der Tankkartenaktivitäten. Der Geschäftsbereich bp pulse, der das Geschäft in Deutschland unter der Marke Aral pulse und in den Niederlanden unter der Marke bp pulse betreibt, deckt alle Aktivitäten im Zusammenhang mit dem Laden von Elektrofahrzeugen in Deutschland und in den Niederlanden ab, einschließlich High-Power Charging an bp/ Aral Tankstellen sowie Lademöglichkeiten bei Flottenkunden. Aviation beinhaltet den Vertrieb von Turbinenkraftstoff und Kolbenmotor- Flugbenzin an Flughäfen. Marine Fuels umfasst die Versorgung und den Handel mit Marine Treibstoffen, die Optimierung von Blend-Produkten sowie den Verkauf in den Bunkermarkt.

	2023 TEUR	Vorjahr TEUR
Nettoerlöse nach Geschäftsbereichen		
Fuels Supply Midstream & Refining Europe	16.421.524	22.727.831
Mobility & Convenience Europe	12.685.226	14.371.249
Aviation	4.082.651	4.438.269



	2023	Vorjahr
	TEUR	TEUR
Marine Fuels	3.024.316	3.822.176
bp pulse	39.574	13.880
Sonstige	240.825	117.454
	36.494.116	45.490.859
	2023	Vorjahr
	TEUR	TEUR
Nettoerlöse der Geschäftsbereiche nach geografischen Märkten		
Fuels Supply Midstream & Refining Europe:		
EU-Länder	11.628.777	18.686.811
Übriges Ausland	4.792.747	4.041.020
	16.421.524	22.727.831
Mobility & Convenience Europe:		
EU-Länder	12.665.748	14.248.051
Übriges Ausland	19.478	123.198
	12.685.226	14.371.249
Aviation:		
EU-Länder	1.821.370	3.405.524
Übriges Ausland	2.261.281	1.032.745
	4.082.651	4.438.269
Marine Fuels:		
EU-Länder	827.929	2.509.303
Übriges Ausland	2.196.387	1.312.873
	3.024.316	3.822.176
bp pulse:		
EU-Länder	36.942	13.880
Übriges Ausland	2.632	0
	39.574	13.880
Sonstige:		
EU-Länder	33.051	18.931
Übriges Ausland	207.774	98.523
	240.825	117.454



Die Auslandsumsätze wurden im Wesentlichen mit verbundenen Unternehmen getätigt.

(23) Sonstige betriebliche Erträge

Der Posten sonstige betriebliche Erträge beinhaltet im Wesentlichen:

	2023	Vorjahr
	TEUR	TEUR
Erträge aus Hedgingaktivitäten	329.201	585.905
Währungskursgewinne	282.180	295.722
Sonstige periodenfremde Erträge	158.170	58.514
Erträge aus Weiterbelastungen	53.052	12.280

Die sonstigen periodenfremden Erträge beinhalten im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 37.909 (Vorjahr: TEUR 57.321). Darüber hinaus sind in Höhe von TEUR 119.119 Erträge im Zusammenhang mit der Veräußerung eines verbundenen Unternehmens in Vorjahren enthalten.

(24) Materialaufwand

	2023	Vorjahr
	TEUR	TEUR
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	32.302.676	39.784.760
Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.897.324	2.047.735
	34.200.000	41.832.495

(25) Personalaufwand und Mitarbeitende

Der Personalaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

	2023	Vorjahr
	TEUR	TEUR
Löhne und Gehälter	306.958	270.818
Aufwendungen für Altersversorgung	146.177	252.468
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	45.313	37.108
	498.448	560.394

Die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeitenden beträgt:

	2023	Vorjahr
Gesamt	2.340	2.181
Angestellte	1.933	1.789
Gewerbliche Mitarbeitende	407	392

(26) Abschreibungen



Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen betragen TEUR 325.958 (Vorjahr: TEUR 467.827). Diese sind im Anlagenspiegel gesondert dargestellt. Im Geschäftsjahr 2023 wurden außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von TEUR 480 (Vorjahr: TEUR 11.519) vorgenommen.

(27) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Der Posten sonstige betriebliche Aufwendungen beinhaltet im Wesentlichen:

	2023	Vorjahr
	TEUR	TEUR
Sonstige Fremdleistungen	713.819	601.425
Aufwendungen für Provisionen	661.296	548.014
Reparaturen und Wartung	410.849	129.853
Frachten und sonstige Transportkosten	356.128	332.969
Aufwendungen aus Hedgingaktivitäten	328.168	531.160
Währungskursverluste	244.791	441.686
Mieten und Pachten	171.867	149.242
Umschlagsvergütungen	73.226	68.939
Werbung und Public Relations	70.408	62.701
Material und Energie	70.234	110.841
Beiträge, Gebühren, Abgaben	45.178	19.122
Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen	12.546	5.510
Rechts- und Beratungskosten	8.738	14.623
Periodenfremde Aufwendungen	422	2.108

(28) Finanzergebnis

Das Finanzergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

	2023	Vorjahr
	TEUR	TEUR
Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen	35.482	122.827
- davon aus verbundenen Unternehmen	33.439	121.611
Erträge aus Beteiligungen	35.525	29.983
- davon aus verbundenen Unternehmen	16.000	15.000
Abschreibungen auf Finanzanlagen	357.000	0
Aufwendungen aus Verlustübernahmen	107.621	2.033
- davon an verbundene Unternehmen	107.621	2.033
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	1	3

	2023	Vorjahr
	TEUR	TEUR
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	36.572	13.914
- davon aus verbundenen Unternehmen	33.668	10.127
- davon Erträge aus der Abzinsung	1.435	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	79.212	112.492
- davon an verbundene Unternehmen	28.078	4.013
- davon Aufwendungen aus der Aufzinsung	25.536	101.004
	-436.253	52.202

Infolge des langfristigen ökonomischen Ausblicks im Zusammenhang mit der Beteiligung an der ROG hat die BP ESE außerplanmäßige Abschreibungen auf Finanzanlagen in Höhe von TEUR 357.000 (Vorjahr: TEUR 0) vorgenommen.

In den Zinserträgen und -aufwendungen sind Saldierungen aus dem Deckungsvermögen mit Pensionsverpflichtungen in Höhe von TEUR 615 (Vorjahr: TEUR 869) enthalten. Darüber hinaus sind weitere Saldierungen in den Zinserträgen und -aufwendungen aus der Verrechnung des Deckungsvermögens mit den Verpflichtungen aus dem Lebensarbeitszeitmodell in Höhe von TEUR 2.561 (Vorjahr: TEUR 14.562) enthalten.

(29) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag entfallen auf folgende Posten:

	2023	Vorjahr
	TEUR	TEUR
Körperschaftsteuer	35.003	125.505
Solidaritätszuschlag	-14	2.499
Gewerbesteuer	-2.620	50.751
	32.369	178.755

Der Posten beinhaltet Erträge aus Steuererstattungen für Vorjahre in Höhe von TEUR 4.391 (Vorjahr: TEUR 1.434) und Erträge aus der Auflösung von Steuerrückstellungen für Vorjahre in Höhe von TEUR 4.522 (Vorjahr: TEUR 0) sowie Aufwendungen für Steuern für Vorjahre in Höhe von TEUR 12.233 (Vorjahr: TEUR 5.810).

Die Gesellschaft rechnet damit, dass die nach § 285 Nr. 30a HGB erforderlichen Angaben zur Mindeststeuer entweder noch nicht relevant sind oder voraussichtlich keine wesentlichen Auswirkungen haben

Sonstige Angaben

(30) Nachtragsbericht

Informationen über Ereignisse und Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ablauf des Geschäftsjahres mit nennenswerten Auswirkungen auf die Lage des Unternehmens, die weder in der Gewinn- und Verlustrechnung noch in der Bilanz berücksichtigt sind, lagen bei Aufstellung des Jahresabschlusses nicht vor.

(31) Ergebnisverwendung

Der Vorstand der BP ESE schlägt der Hauptversammlung die folgende Ergebnisverwendung für das Geschäftsjahr 2023 vor: Der Bilanzgewinn in Höhe von TEUR 1.297.314 soll in voller Höhe auf neue Rechnung vorgetragen werden.

(32) Abschlussprüferhonorar

Das für den Abschlussprüfer, Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf, im Geschäftsjahr als Aufwand erfasste Gesamthonorar im Jahresabschluss der BP ESE beträgt TEUR 1.683. Hiervon entfallen für das Geschäftsjahr auf die Abschlussprüfung TEUR 1.672 und auf sonstige Leistungen TEUR 11.



(33) Gesamtbezüge des Vorstandes und des Aufsichtsrates

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Vorstandes betrugen im abgelaufenen Geschäftsjahr TEUR 2.642 (Vorjahr: TEUR 5.571). Darin enthalten sind 113.815 ausgegebene Optionen auf sonstige aktienbasierte Vergütung der BP plc, die maßgeblich von der erfolgreichen Entwicklung des internationalen bp Konzerns abhängen.

Die Gesamtbezüge der früheren Mitglieder des Vorstandes und ihrer Hinterbliebenen belaufen sich auf TEUR 8.582 (Vorjahr: TEUR 8.539). Für diesen Personenkreis bestehen Pensionsrückstellungen in Höhe von TEUR 127.443 (Vorjahr: TEUR 128.574).

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrates inklusive Nebenleistungen betrugen für die BP ESE TEUR 253 (Vorjahr: TEUR 228).

Verzeichnis der Mitglieder des Aufsichtsrates und des Vorstandes

Dem Aufsichtsrat gehörte im Geschäftsjahr der folgende Personenkreis an:

- als Vertreter der Aktionäre

Wolfgang Langhoff, Vorsitzender des Aufsichtsrats BP ESE

Louise Kingham, Senior Vice President (SVP), Europe and UK Head of Country

Nick Evans, Vice President Tax Business Partnering

Tracey Clements, SVP Mobility & Convenience Europe

Karin Indrist, VP Future Organisation, People & Culture Future Organisation (ab 1. April 2023)

Helen McCabe, SVP Finance, Customers & Products (bis 30. Juni 2023)

Catherine McCann, SVP Finance, Customers & Products (ab 1. Juli 2023)

- als Vertreter der Arbeitnehmer

Oliver Felka, Vorsitzender des Betriebsrates der BP Europa SE Fuels Marketing Zentrale

Piotr Imanski (Polen), Senior Retail Territory Manager bei der BP Europa SE Oddział w Polsce

Detlef Lüke, Leiter des Bildungszentrums Haltern am See der IG Bergbau, Chemie, Energie

Darko Manojlovic, stellvertretender Vorsitzender, Vorsitzender des Betriebsrates der Ruhr Oel GmbH

Przemysław Vogel (Polen), COFO Manager Operations der BP Europa SE Oddział w Polsce

Sabine de Vries (Niederlande), Vorsitzende des Betriebsrates der BP Europa SE - BP Nederland

Vorstand und Vertretung

Patrick Wendeler, Chairman Management Board BP ESE & Head of Country, Vorstandsvorsitzender (Chairman)

Cornelis Arno Appel, Vorstand Refining

Dr. Hildegard Bison, Vorstand Recht der BP ESE, AGC - Customers & Products, ESA and MOW Refining

René Jansen, Vorstand Finanzen, ARC Senior Finance Manager

Karin Indrist, Vorstand Arbeit und Soziales (People & Culture) (bis 31. März 2023)

Inga Dransfeld-Haase, Vorstand Arbeit und Soziales (People & Culture) (ab 1. Mai 2023)



Die Gesellschaft wird gesetzlich vertreten durch zwei Vorstände oder durch einen Vorstand gemeinsam mit einem Prokuristen.

Hamburg, den 8. Februar 2024

BP Europa SE

Der Vorstand

Patrick Wendeler, Vorsitzender

Cornelis Arno Appel

Dr. Hildegard Bison

Inga Dransfeld-Haase

René Jansen

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die BP Europa SE, Hamburg

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der BP Europa SE, Hamburg, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der BP Europa SE, Hamburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 geprüft. Die im Abschnitt 4 des Lageberichts enthaltene Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote) haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der oben genannten Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die in Abschnitt 4 des Lageberichts enthaltene Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote).

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen



- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- holen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen des Unternehmens bzw. von dessen Teilbereichen ein, um Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchführung der Jahresabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.



•führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Düsseldorf, den 4. März 2024

Deloitte GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Jörg Panning, Wirtschaftsprüfer

Robin Stemmer, Wirtschaftsprüfer

Bericht des Aufsichtsrats zum Geschäftsjahr 2023

der BP Europa SE an die Hauptversammlung

(Art. 61 SE-Verordnung 2157/2001 i.V.m. § 171 Absatz 2 Aktiengesetz)

Der Aufsichtsrat informierte sich im Geschäftsjahr 2023 regelmäßig über den Geschäftsverlauf und die Lage der Gesellschaft und ihrer Beteiligungen.

Die Berichte des Vorstands wurden in zwei ordentlichen und einer außerordentlichen Sitzung eingehend erörtert. Ein Beschluss wurde im schriftlichen Umlaufverfahren gefasst. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats stand stets in engem Kontakt mit dem Vorstandsvorsitzenden und wurde fortlaufend über alle wichtigen Geschäftsvorfälle unterrichtet. Der Vorstand beantwortete alle Fragen, die ihm zu seinen Berichten und Vorlagen vom Aufsichtsrat gestellt wurden, vollständig und zufriedenstellend.

In seiner ordentlichen Sitzung vom 27. April 2023 prüfte und billigte der Aufsichtsrat unter Teilnahme der Abschlussprüfer den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss, den Lagebericht, die diesbezüglichen Abschlussprüferberichte sowie die vom Vorstand vorgeschlagene Gewinnverwendung für das Geschäftsjahr 2022, ohne dass sich Einwendungen ergaben. Ferner wurde der Bericht des Aufsichtsrates an die Hauptversammlung gem. Art. 61 SE-Verordnung i.V.m. § 171 Absatz 2 AktG, betreffend das Geschäftsjahr 2022, gebilligt.

Des Weiteren wählte der Aufsichtsrat aufgrund personeller Änderungen Frau Louise Kingham zum neuen Mitglied des Präsidiums und des Vermittlungsausschusses. Im Anschluss an die Sitzung wurde eine Hauptversammlung der BP Europa SE abgehalten, die den Aufsichtsratsmitgliedern für das Geschäftsjahr 2022 Entlastung erteilte.

In seiner außerordentlichen Sitzung vom 30. Mai 2023 stimmte der Aufsichtsrat nach sorgfältiger und eingehender Prüfung der Umsetzung eines Wasserstoffprojekts sowie der Teilnahme an einer Offshore-Wind Ausschreibung zu.

In der letzten ordentlichen Aufsichtsratssitzung am 29. November 2023 wurde der Finanzplan und das Investitionsbudget der BP Europa SE für das Geschäftsjahr 2024 ausführlich besprochen.

Dem Aufsichtsrat wurde außerdem der jährliche Risikomanagementbericht erstattet.

Der Aufsichtsrat führte im Berichtszeitraum eine Beschlussfassung im Wege des schriftlichen Umlaufverfahrens durch. Mit Beschluss vom 19. Oktober 2023 stimmte der Aufsichtsrat der Bestellung eines neuen Abschlussprüfers für die polnische Niederlassung der BP Europa SE, BP Europa SE Oddział w Polsce, für die Geschäftsjahre 2023 und 2024, zu.

Im Berichtszeitraum erfolgten im Vorstand folgende Änderungen:

Frau Karin Indrist legte ihr Amt als Mitglied des Vorstandes der BP Europa SE mit Wirkung zum Ablauf des 31. März 2023 nieder. Zum neuen Mitglied des Vorstands hat der Aufsichtsrat mit Wirkung zum 1. Mai 2023 Frau Inga Dransfeld-Haase bestellt.

Im Berichtszeitraum erfolgten im Aufsichtsrat folgende Änderungen:

Frau Karin Indrist wurde als Nachfolgerin des Anteilseignervertreeters Helmut Schuster, der sein Aufsichtsratsmandat mit Wirkung zum Ablauf des 31. Dezember 2022 niedergelegt hat, mit Wirkung zum 1. April 2023 in den Aufsichtsrat bestellt. Die Anteilseignervertreterin Frau Helen McCabe hat ihr Aufsichtsratsmandat mit Wirkung zum Ablauf des 30. Juni 2023 niedergelegt. Frau Catherine McCann wurde mit Wirkung zum 1. Juli 2023 als ihre Nachfolgerin bestellt.



Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss der BP Europa SE zum 31. Dezember 2023 und der Lagebericht für die BP Europa SE wurden von der Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf, geprüft. Die Prüfung führte zu keinen Einwendungen; die Abschlussprüfer erteilten dem Jahresabschluss und dem Lagebericht den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2023, der Lagebericht sowie der Gewinnverwendungsvorschlag und alle Prüfungsberichte der Abschlussprüfer lagen den Mitgliedern des Aufsichtsrats zur Einsicht vor und wurden in der Sitzung am 19. März 2024 in Anwesenheit der Abschlussprüfer beraten. Der Aufsichtsrat erhob keine Einwendungen gegen das Ergebnis der Abschlussprüfung und schloss sich diesem an. Nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung erhob der Aufsichtsrat keine Einwendungen und billigte den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss. Der Jahresabschluss ist damit festgestellt.

Dem Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns schließt sich der Aufsichtsrat an.

Der Aufsichtsrat dankt den Wirtschaftsprüfern von Deloitte für ihre konstruktive Zusammenarbeit bei der Prüfung des Jahresabschlusses der BP Europa SE und ihrer Tochtergesellschaften. Er spricht dem Vorstand, den Arbeitnehmervertreterinnen und Arbeitnehmervertretern und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Dank und Anerkennung für ihren Einsatz und ihre Erfolge im Geschäftsjahr 2023 aus.

19. März 2024

DER AUFSICHTSRAT

Wolfgang Langhoff, Vorsitzender des Aufsichtsrats

Gewinnverwendungsbeschluss

Der Jahresabschluss 2023 der BP Europa SE, Hamburg, wurde durch Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung am 19. März 2024 genehmigt und festgestellt. Der für das Geschäftsjahr 2023 in Höhe von EUR 1.297.313.726,51 ausgewiesene Bilanzgewinn wird vollständig auf neue Rechnung vorgetragen. Es erfolgt keine Gewinnausschüttung an die Aktionäre und keine Einstellung in die Gewinnrücklagen.